

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



30. Jahrgang - Nr. 19

Landeck, 9. Mai 1975

Einzelpreis S 2,—

40 Jahre Landw. Genossen- schaft für den Bezirk Landeck



Vor mehr als 100 Jahren hat Friedrich Wilhelm Raiffeisen die erste Genossenschaft gegründet und damit den Wert der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe demonstriert. 100 Jahre später, im Jahre 1970, kamen über 5000 Genossenschafter aus allen Erdteilen in Frankfurt a. Main zusammen um ihre Erfahrungen kennen zu lernen und demonstrativ der Raiffeisenidee zu huldigen. Lediglich aus der kommunistischen Welt waren kaum Vertreter gekommen.

Die, in harter Zeit geborene Idee hat bereits vor der Jahrhundertwende auch das Land Tirol und unseren Bezirk erreicht und Fuß gefaßt. Sie war bei Geld und Warenbeschaffung für unsere, um ihre Existenz

ringende Bevölkerung, eine große Hilfe. Heute beleben den Bezirk Landeck 17 modern geführte Raiffeisenkassen und eine Warengenossenschaft.

Der Warengenossenschaft, die als Bezugs- und Absatzgenossenschaft geführt wird, gehören alle Raiffeisenkassen und 2608 Einzelpersonen als Mitglieder an. Diese Genossenschaft kann heuer auf eine 40-jährige Tätigkeit zurückblicken.

Bis zum Jahre 1935 waren in allen Tal-schaften gesetzlich verankerte landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, deren Aufgabe es war, die Landwirtschaft durch Tierzucht, Pflanzenschutz und Saatgutbeschaffung zu fördern und Betriebsmittel wie

Futtermittel, Handelsdünger, Saatgut usw. für die Bauern zu beschaffen.

Die in Versammlungen gewählten Talob-männer beschlossen im Jahre 1935 den Wa-renverkehr zu einer Bezirksorganisation zu-sammenzulegen und wählten den Bauern Johann Heiß aus Prutz — der später Vize-präsident des Landeskulturrates und Öko-nomierat wurde — zu ihrem Obmann. Die Wahlmänner selbst bildeten den Vorstand und Aufsichtsrat.

Zur neuen Aufgabe zählte: Gemeinsamer Einkauf und Verteilung von Brot- und Fut-tergetreide, Handelsdünger und Saatgut einerseits, sowie der Abverkauf von Rind-vieh, Schlachtschweinen, Kartoffeln, Obst etc. andererseits. Die Absatzgebiete waren

kurzinformation der volksbank landeck:

4. 100-Jahre-Tip: Die wunderbare Geldvermehrung gibt es nicht. Durch ein **Sparbuch plus Anlageberatung** können Sie aus Ihrem Geld mehr Geld machen.

100 jahre
seit 1875 spar
Vorschusskasse
für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
landeck mit filialen
st.anton und ischgl

der Bezirk Landeck, die Stadt Innsbruck u. die Bundeshauptstadt Wien.

Bereits im Jahre 1936 wurde die Errichtung eines Lagerhauses notwendig und der Ankauf eines geeigneten Grundstückes, auf dem heute das Hauptgebäude steht, beschlossen. Interessant war, daß der Obmann die volle Bürgschaft, für das zum Grundkauf notwendige Kapital, auf seine kleine Landwirtschaft, unentgeltlich übernahm. Ein vom Land Tirol erstellter Bauplan kam zur Verwirklichung, wobei die Gemeinden des Bezirkes das notwendige Bauholz ohne Bezahlung zur Verfügung stellten und täglich erschienen Bauern und Bauernsöhne aus der Umgebung als freiwillige Aufbauhelfer.

In fast allen Bezirken des Landes vollzog sich eine ähnliche Entwicklung, so hat z. B. im benachbarten Bezirk Imst der heutige Landeshauptmann Wallnöfer das gleiche Geschehen stark beeinflusst.

Zu Beginn des „1000-jährigen Reiches“ wurde seitens der Gauleitung die Liquidation dieser Genossenschaft angeordnet und die Geschäftsführung einer Landeszentrale übertragen. Da die Liquidatoren den Abschluß ihrer Tätigkeit bis zum Jahre 1945 hinauszögerten, war es ohne Komplikationen möglich, am Ende desselben Jahres mit neu gewählten Funktionären die Arbeit wieder aufzunehmen und sich den Bedürfnissen des Bezirkes anzupassen. Der Schreiber dieser Zeilen wurde damals zum Obmann und

Hofrat a. D. Dr. Nöbl zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt.

Inzwischen hat sich diese Genossenschaft zu einem Unternehmen mit nahezu 40 Millionen Jahresumsatz entwickelt. 28 Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge bewältigen unter der Leitung eines Geschäftsführers die viele Arbeit: sie entladen Waggon, fahren größtenteils mit firmeneigenen LKWs die Waren in die einzelnen Gemeinden, unter tüchtigen Meistern und Facharbeitern werden Maschinen vorgeführt, verkauft, repariert sowie die Käufer beraten.

Erst wenn man bedenkt, daß der Wert der im Bezirk stehenden Landmaschinen den gesamten Viehwert weit übersteigt, kann man die Wichtigkeit dieser Einrichtung einschätzen. Die Beratung der Kunden — die sich aus allen Schichten der Bevölkerung zusammensetzen — die Belieferung mit Qualitätswaren zu günstigen Preisen und die tragbare Vorratshaltung war immer oberstes Ziel dieser Genossenschaft.

Raiffeisengenossenschaften Österreichs arbeiten engstens zusammen. Sie stehen in voller Konkurrenz mit dem Privathandel, und es besteht keinerlei Steuerbegünstigung für Warengenossenschaften. Nur Disziplin, Fleiß, Qualität und das Vertrauen zwischen Kunden und Genossenschaft, aber auch die innere Organisation und die ehrenamtliche Stellung der Funktionäre bilden die Stärke dieser Einrichtung.

Das Genossenschaftsgesetz und die neue Gewerbeordnung, die im vergangenen Jahr wirksam wurde, schaffen eine neue Basis für das gesamte Genossenschaftswesen und bringen ein besseres Verständnis — so hoffen wir — zwischen Genossenschaft und Privathandel.

Nun wird diese Landwirtschaftl. Genossenschaft für den Bezirk Landeck reg. Gen. m. b. H. am 10. Mai 1975, in Beisein des Landeshauptmannes, vieler Ehrengäste und 112 Delegierten, ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum und nach Genehmigung der Jahresrechnung die Neuwahlen für den neuen Vorstand und Aufsichtsrat durchführen. In einem bescheidenen Festakt soll jenen gedankt werden, die für die Entwicklung dieser so wichtigen Einrichtung ihr Bestes gegeben haben. Die Sorge um die Bevorratung, die bauliche Entwicklung und Fragen der Selbständigkeit werden diesen Tag begleiten.

In einer Zeit, in der Modeschlager wie ländlicher Raum, Raumplanung, Landschaftsgestaltung und Erhaltung, Raumordnung ihre Triumphe feiern, ist es notwendig, daß *der Mensch*, der diese Gegend seit Jahrhunderten betreut und gestaltet hat, wieder in den Vordergrund gestellt wird und damit über die zentralen Gesetze seine Aufgabe, aus der Sicht seiner Heimat, verwirklichen kann. Auch dazu wollen wir beitragen.

Muttertagskonzert

in der Aula des Bundesrealgymnasiums
Samstag, den 10. Mai 1975 um 20.30 Uhr
Leitung: Kapellmeister Erich Delago
Conferencier: Walter Plattner
Blumenspende und Dekoration:
Blumenhaus Hammerle (mit einer Überraschung für jede Dame)

der Stadtmusikkapelle Landeck - Perjen

Programm

R. Achleitner H. Kolditz	Seyffertitz Suite für Blasorch. in 3 Sätzen: 1. Introduziona 2. Rondo 3. Alla Marcia	Marsch
J. Verdi E. Dörle H. L. Blankenburg	Nabuccodonosor Im Zauberwald Abschied der Gladiatoren	Ouvertüre Fantasie aus Suppés Werken Konzertmarsch
	P a u s e	
H. Hartwig A. Borovicka H. Hartwig H. Raich	Folk Song Medley Goldene Trompeten Memories of Holidays Österr. Defilier-Marsch	Polka Potpourri

Allgemeine Sonderschule Landeck



Sonderschuldirektor Klaus Wolf betreut sprachgestörte Kinder

Mitschüler mithalten zu können, vorexerziert zu bekommen. Eine solche Schulbahn kann doch nur als ein dumpfes, freudloses Dahinvegetieren, flankiert von dauernden Mißerfolgserlebnissen, angesehen werden. Die Sonderschule ist in der Lage, durch eigene Lehrpläne, eine spezielle Art der Lehrstoffvermittlung und individuellere Betreuung im Kind das Bewußtsein zu wecken, daß es sehr wohl in der Lage ist, etwas zu leisten und konkurrenzfähig zu sein.

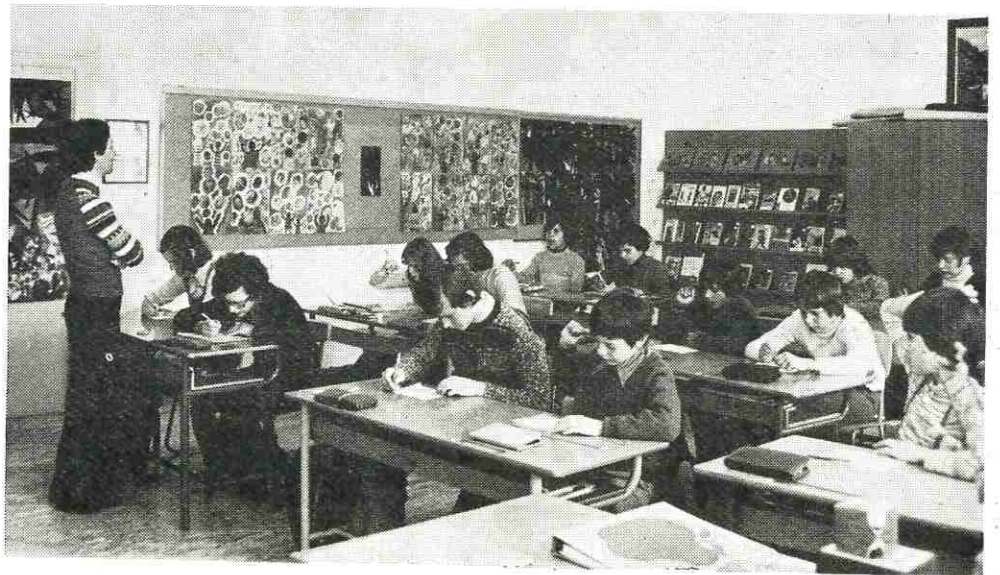
In Abs. 6 des Lehrplanes der Allgemeinen Sonderschule heißt es: Die Allgemeine Sonderschule betreut Kinder, die infolge physischer oder psychischer Behinderung dem Unterricht in der Volksschule nicht zu folgen vermögen, aber dennoch bildungsfähig sind. Diese Kinder sind in ihrer Intelligenz, Entwicklung und Reife zurückgeblieben. Dazu kommt noch, daß oft leichte motorische Störungen, Sprachstörungen und mangelhafte soziale Anpassungsfähigkeit den Sonderschüler hemmen und seine Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Die Lernschwäche ist haupt-

sächlich eine Folge der in verschiedenen Bereichen durch Defekte eingeschränkten Intelligenz. Meist sind das kausale und schlußfolgernde Denken und die Abstraktionsfähigkeit behindert. Häufig sind auch die Gedächtnisleistungen stark herabgesetzt. Dazu kommt noch, daß mit der Lernschwäche Konzentrationsstörungen auftreten. Wegen der verschiedenen Intelligenzdefekte ist die individuelle Förderung der Sonderschüler unbedingt notwendig.

Neben lernschwachen Schülern betreut die Allgemeine Sonderschule auch leistungsbe-



hinderte Kinder. Leistungsbehindert sind Schüler, die trotz ausreichender Entwicklung der geistigen Funktionen durch verschiedene endogene und exogene Faktoren im Einsatz dieser Funktionen gehemmt sind.



Die 4. Klasse mit Klassenlehrerin Anni Vorhofer.

Vom 5. bis 7. Mai fand im Innsbrucker Kongreßhaus die Tagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Heilpädagogik statt. Ärzte, Sonderschulleiter, Psychologen, Kindergärtner sowie Elternvertreter und Politiker diskutierten die Probleme des behinderten Kindes. Unter dem Vorsitz von Univ. Prof. Dr. Asperger wurden in Vorträgen und Arbeitskreisen weitere Hilfsmaßnahmen für das behinderte Kind erarbeitet. Im Rahmen dieser Tagung fand eine Ausstellung von Werkstücken u. Bildern von Sonderschülern statt, bei der auch die Sonderschule Landeck mit sehr schönen Exponaten vertreten war.

Am Beispiel der Sonderschule Landeck, es ist die einzige selbständige dieser Art in unserem Bezirk, sollen verschiedene Fragen und Probleme behandelt werden, die damit in Zusammenhang stehen. Die folgenden Zeilen sollen informieren und zu einem besseren Verständnis der Bevölkerung für diese Schultype beitragen. Sicher wäre es ideal, wenn es der Sonderschule nicht bedürfte, wenn jedes Kind die gewöhnliche Schullaufbahn absolvieren könnte. Manche Eltern blieben große Sorgen und schlaflose Nächte mit der Frage „Warum gerade mein Kind“ erspart. Es gibt auch heute noch Leute, die aus einem falschen Prestigedenken heraus die Ansicht vertreten, es wäre besser, schwach begabte Kinder in der Volksschule zu belassen, auch wenn sie dann im 2., 3. oder 4. Schuljahr ausschulen, wie es früher nicht selten der Fall war. Sie bedenken offenbar nicht, was es für einen solchen Schüler bedeutet, täglich aufs neue sein Unvermögen, mit den Leistungen seiner

Ihre Sicherheit,
Ihre Zufriedenheit,
darum geht es uns.

»Ihr Mann in der BTU«



Bank für Tirol und Vorarlberg

Auch Schüler, die trotz annähernd durchschnittlicher intellektueller Reife infolge Verwahrlosung in ihrer Leistungsfähigkeit erheblich behindert sind, bedürfen unter Umständen der besonderen Förderung in der Allgemeinen Sonderschule.

Die Aufnahme in die Sonderschule wird entweder durch ein Ansuchen der Volksschule oder der Eltern eingeleitet. Stellt sich in der Volksschule heraus, daß das Kind den Anforderungen aus irgendwelchen Ursachen nicht gerecht zu werden vermag, wird es mit Einverständnis der Eltern vom Schulpsychologen untersucht. Dieser stellt fest, ob die Lernschwäche entwicklungsbedingter und damit vorübergehender Natur ist, oder ob es sich um eine bleibende Behinderung handelt. Der Schulpsychologe ist also der Fachmann, der Eltern und Klassenlehrer berät; die schulpsychologische Betreuung ist also besonders wichtig. Empfiehlt der Schulpsychologe das Kind für die Sonderschule, wird es in Beisein von Eltern oder Erziehungsberechtigten von einem geprüften Sonderschullehrer getestet. Empfiehlt auch dieses Gutachten die Sonderschule, ergeht die Meldung an den Bezirksschulrat, der dann endgültig — die Eltern haben auch hier ein Einspruchsrecht — über die Aufnahme in die Sonderschule entscheidet.

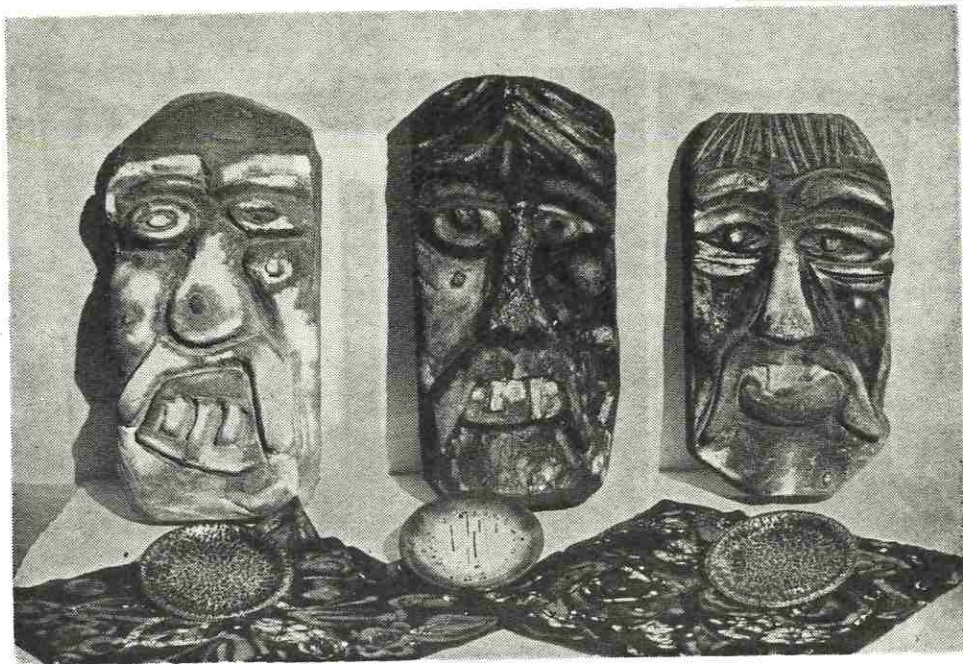
Die Sonderschule Landeck startete 1958, als der Volksschule Perjen eine Klasse angeschlossen wurde. 1962 wurde sie zweiklassig und 1966 mit 3 Klassen selbständig. Heute werden 83 Schüler in 5 Klassen der Allgemeinen Sonderschule und 14 Schüler in 2 Klassen für Schwerstbehinderte unterrichtet. Bei den Schwerstbehinderten sind jeweils zwei Schuljahre in einer Stufe zusammengefaßt. Sprachgestörte Kinder werden von Dir. Klaus Wolf im Einzelunterricht logopädisch betreut. Besonderer Wert wird auch auf die Handarbeit gelegt und die Ergebnisse, die alle 2 Jahre bei einer Ausstellung gezeigt werden, beweisen, daß diese Kinder oft erstaunliche Fähigkeiten und Begabung in dieser Richtung haben. Heuer findet ein solche Ausstellung am Ende des Schuljahres aus Anlaß des Musikischen Jahres statt.

Der Unterricht an einer Sonderschule erfordert von Lehrerin und Lehrer ein großes Maß an Einfühlungsvermögen, Geduld und Verständnis. Die Belohnung — wenn man so sagen will — sind winzige Erfolgsschritte.

„Wir sind bestrebt, einen möglichst großen Prozentsatz unserer Schülerinnen und Schüler an den Polytechnischen Lehrgang zu bringen, um ihnen den Abschluß einer ‚normalen‘ Schullaufbahn zu ermöglichen“, sagt Dir. Wolf. Seine Schule sei dank der verständnisvollen Unterstützung der Stadtgemeinde, die Schulerhalterin ist, gut eingerichtet. Allerdings fehle noch ein Gymnastikraum, der gerade für die motorisch gehemmten Kinder äußerst wichtig wäre. Er begrüßte auch die Bemühungen, die die Errichtung eines Sonderkindergartens in Landeck zum Ziel haben, in dem die behinderten Kinder von einer Sonderkindergärtnerin betreut werden sollen. Der Ausbau der Sonderschule im Bezirk müsse weiter vorangetrieben werden. (Bis jetzt besteht außer der Sonderschule in Landeck nur eine der Volksschule angeschlossene Klasse in Ried.) Besonders zu begrüßen wäre die Errichtung einer Zweigstelle der Lebenshilfe Tirol für Schwerstbehinderte, die nach der Sonderschule keiner Berufsausbildung zugeführt werden können.



Klassenlehrerin Gufler mit Schwerstbehinderten



Werkstücke aus Ytong (5. Klasse)

Die Sonderschule ist keine „Strafe für die Dummen“. Sie ist eine Einrichtung, entstanden aus der Tatsache, daß es Kinder gibt, die aufgrund einer Behinderung der besonderen Betreuung bedürfen. Solche Kinder hat es immer gegeben und wird es immer geben. Die Sonderschule ablehnen hieße, die Augen vor dieser Tatsache verschließen.

Hieße, den Kopf in den Sand stecken, und damit ist niemandem geholfen, am wenigsten dem Kind, das sich später in der Gemeinschaft der Erwachsenen zurechtfinden soll, und gerade dazu leistet die Sonderschule einen großen Beitrag.

Was braucht der Mensch?

Natürlich Holz. Holz gehobelt. Holz geschliffen. Rustikal-Holz. Holz von Eurospan Kranebitter Pfaffenhofen ☎ 05262/2511 Δ



Pfadfindergruppe Landeck sehr aktiv

45 Wölflinge und Wichteln beim Wölflingsversprechen bei der Burschlkirche — Pfadfindergruppe Landeck hat 125 Mitglieder im 4. Bestandsjahr

Foto: Ch. Unterhuber



Am Abend des 2. Mai traf sich die Pfadfindergruppe Landeck, geführt von Truppenfeldmeister Prof. Kaminsky bei der Burschlkirche zum Wölflingsversprechen, mit dem 45 Aspiranten in die Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen wurden. Zahlreiche Interessenten hatten sich zu dieser stimmungsvollen Stunde um das Feuer eingefunden, die — gleich vorweg sei es gesagt — bewies, daß es auch heute noch möglich ist, Kinder und Jugendliche für eine Idee zu begeistern.

Um 20.00 Uhr eröffnete Prof. Kaminsky den Versprechensabend. Er wies in seiner Ansprache darauf hin, daß die am 5. Februar 1971 ins Leben gerufene Gruppe bewiesen habe, daß sie mehr ist als ein Häufchen Romantiker. Die Aktivitäten der Pfadfinder erschöpfen sich nicht nur im Spiel, sondern verfolgen auch ernstere Ziele, die auf den Dienst am Nächsten ausgerichtet sind.

Das symbolisiere die Pfadfinderlilie — die Pflicht dem Absoluten, Gott und dem Nächsten gegenüber.

Prof. Kaminsky kam dann auf die verschiedensten Aktivitäten der Pfadfinder in Vergangenheit und Zukunft zu sprechen. So übt sich der Führernachwuchs in Gruppenstunden im Vereinshaus und in den Ferien im Pfadfinderlager am Piller (neuer Widum). Am 25. Mai sind alle Wölflinge in der Milserau, Mitte Juni die Explorer in Wattens und am 21. und 22. Juni die Kornetten am Piller, wo am 6. Juli ein großes Zeltlager mit 90 Teilnehmern stattfindet. Ende August fahren 25 Pfadfinder nach Rom. Dies sind nur einige Programmpunkte für die nächste Zukunft.

Prof. Kaminsky sprach auch sicher nicht zu tauben Ohren, wenn er darauf hinwies, daß die Pfadfinder dringend 4 Zeltplanen (a S 1.300,—) und 4 Patrouillenkochgeschirre benötigen.

„Ich verspreche, so gut ich kann, Gott und den Eltern zu gehorchen und nach dem Pfadfindergesetz zu leben“, so lautete das Versprechen, mit dem die 45 Wölflinge und Wichteln (Mädchen) in die Pfadfinderorganisation aufgenommen wurden. Als äußeres Zeichen erhielten sie Halstuch und Kappe. Fünf Kornetten, das sind Führer einer Patrouille, legen hierauf das Pfadfinderversprechen auf die Fahne und in die Hand des Truppenfeldmeisters ab. Sie sind äußerlich durch zwei weiße Schlaufen an der linken Achsel und die Kornettenlilie am Hut gekennzeichnet. Die Gruppe Landeck hat sieben Trupps, die von Truppenführern angeführt werden. (Ferdinand Pöll wurde an diesem Abend zum Truppenführer ernannt.) Jeder Trupp gliedert sich in 4 Patrouillen, die von Kornetten geführt werden. Jede Patrouille hat einen Wimpel mit einem Tiersymbol, das auch auf der Patrouillenschlaufe zu sehen ist.

Als Vertreter der Elternschaft wies Dir. Peintner auf den erzieherischen Wert dieser Jugendorganisation hin, deren Entwicklung er kurz darlegte. Er dankte Prof. Kaminsky im Namen der Eltern für seine Bemühungen. Dieser sprach seinerseits die Anerkennung dem „treuesten Pfadfinder“ Ostermann Rudolf aus, der den Buschmannsriemen erhielt. Er dankte der Gruppenführerin Peintner Lea und Perkhofner Angelika, die dem Landeschor angehört, für ihre Arbeit in der Pfadfinderorganisation.

Nachdem ein Pfadfinder ein Dankgebet am Feuer gesprochen hatte, klang die Feier mit einem gemeinsamen Lied aus.

MAT

Im Mai do ischt es sovl fein.
Die gonz Walt ischt voll Sunnaschein.
Viel Bliamla bliaja do und dött,
im Gartla und am Fenschterbrett,
Lei d' Eismander nou gfahrli sein,
dia pfuscha dir schua manchmol drein,
die kolte Sofie fürchta tuascht,
konn würga dir da schiansta Bluascht.
Es geit im Mai viel Seligkeit,
verliabt ischt gör olls, Viech und Leit.
A jeder mecht a schiana Braut.
Und 's Vögeli sei Neschtli baut.
Im Mai ischt ou d'r Muttertog,
ma' donkt für so viel Miah und Plog.
Jo ,gor olla könna's heara:
Insra Miater möig' mir geara!

L. H.

Wo kommt der Ausdruck her?

Das sind mir böhmische Dörfer ...

Oder anders ausgedrückt: „Ich verstehe kein Wort. Was ihr da redet ist mir vollkommen unverständlich!“ Berührung mit wirklichen Dörfern aus Böhmen hatten während des Dreißigjährigen Krieges die Soldaten bekommen. Als sie heimkamen, erzählten sie von ihren Erlebnissen und auch vom fernen Land Böhmen, in dem der Krieg so grausam gehaust hatte und von den vielen kleinen böhmischen Dörfern mit den schwierigen tschechischen Namen, die man weder nachsprechen noch behalten konnte. Allmählich wurden jene böhmischen Dörfer der Inbegriff für etwas ganz und gar Unverständliches.

Jemanden an der Nase herumführen ...

Wer läßt sich schon gern an der Nase herumführen, das heißt, wer läßt sich gern zum Narren halten von jemandem, dem er sich ohnmächtig ausgeliefert fühlt! Auch der Tanzbär, dem man einen Ring durch die Nase gezogen hat und ihn dadurch zwingt, in aufrechter Haltung Schritte zu vollführen, die wie tanzen aussehen, wird nicht gerade von edelsten Empfindungen beseelt sein im Zustand seiner Ohnmacht. Es ist ebenso demütigend wie schmerzhaft, wenn wir erkennen müssen, daß uns jemand überlegen ist und sich über uns lustig macht. Seien wir auf der Hut, daß es niemandem gelingt, unserer Würde zu nahe zu treten und uns tanzen zu machen. Hüten wir uns aber ebenso davor, selbst Bärenführer zu sein und andere „an der Nase herumzuführen“.

Frühjahrsputz 1975

In unserer Ausgabe vom 2. Mai brachten wir einen Aufruf des Obmannes für Planung und Ortsverschönerung, StR Winkler, zum Frühjahrsputz 1975. Das Ortsgebiet wurde in 12 Reviere eingeteilt, die von verschiedenen Vereinen und Körperschaften gesäubert werden, bzw. wurden, denn schon am letzten Samstag fing man damit an.

Die Raeto-Romania „machte“ den Platz um die Burschlkirche und die Perkfuchser Kreuzgasse, der Turnverein Jahn den Schloßwald und die Urtl, Pfadfinder und Bergwacht betätigten sich an beiden Sanna-

ufern, der Stanzerleite, im Nisslpark sowie im Gramlach. Am 6. Mai kamen der SV Landeck und der ASV an beiden Innufnern vom Contisteg bis zur Perjener Brücke zum Einsatz.

Morgen wird die Aktion „Frühjahrsputz 1975“ fortgesetzt und abgeschlossen. Feuerwehr und Naturfreunde rücken zur Säuberung der Innufer vom Thialbach bis zum Contisteg aus. Die Stadtmusikkapelle Perjen entrümpelt das Gebiet Arche Noah bis Bahnhof, die Stadtmusikkapelle Landeck das Neue Straßl bis Arche Noah und der Tennisklub Landeck den Eislaufplatz und Umgebung. Der TWV bringt den Lötzweg bis zum „Spitzen Stein“ auf Hochglanz, der Schiklub — wie könnte es anders sein — die Thiallifttrasse mit dem Gebiet um die Tal- und Bergstation. Der Gemeinderat schließlich wird den Perfuchsberg mit scharfem Blick nach Abfällen absuchen. Personen, die keiner dieser genannten Vereinigungen angehören, brauchen sich deshalb nicht ausgeschlossen fühlen. Alle sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen. Die Beginnzeiten der Säuberungsaktionen in den einzelnen Revieren sind der Nr. 18 des Gemeindeblattes zu entnehmen.



Thurner Georg, Ortsstellenleiter der Bergwacht bei der „Lagebesprechung“

Foto: Ch. Unterhuber

„Feuerbestattung“ für Autos in Schnann



Im idyllischen Auengebiet von Schnann gibt es einen Autofriedhof. Als wir ihn besichtigten, waren gerade die drei zuletzt eingelieferten Blechleichen in Brand gesteckt worden. Weitere fünf waren bereits zu einem früheren Zeitpunkt dieser —

dunkle Rauchschwaden und Gestank erzeugenden — Prozedur unterzogen worden. Sich auf diese Art seines fahrbaren Untersatzes zu entledigen ist sicher am bequemsten und kostensparendsten, aber nicht statthaft. Foto Perktold

In unserer Ausgabe vom 14. Dezember veröffentlichten wir eine Leserschrift, in der eine alleinstehende Mutter von 8 Kindern um Spielzeug für ihre Kinder bat.

Frau Neururer Aloisia aus Ried 34 legt auf die Bekanntmachung wert, daß nicht sie es war, die für ihre Kinder (auch sie hat 8), Geschenke erhalten hat. Die Schriftleitung bestätigt das.

★Eurospan★

SPAR STAR

..... unter den Bausteinen Eurospan-Superstein, Vollwärmeschutz, isoliert gratis Eurospan ☎ 05262/2511 △



Es gibt allerlei Arten von Lügen auf dieser Welt. Die charmanfeste Lüge ist ein Reiseprospekt.

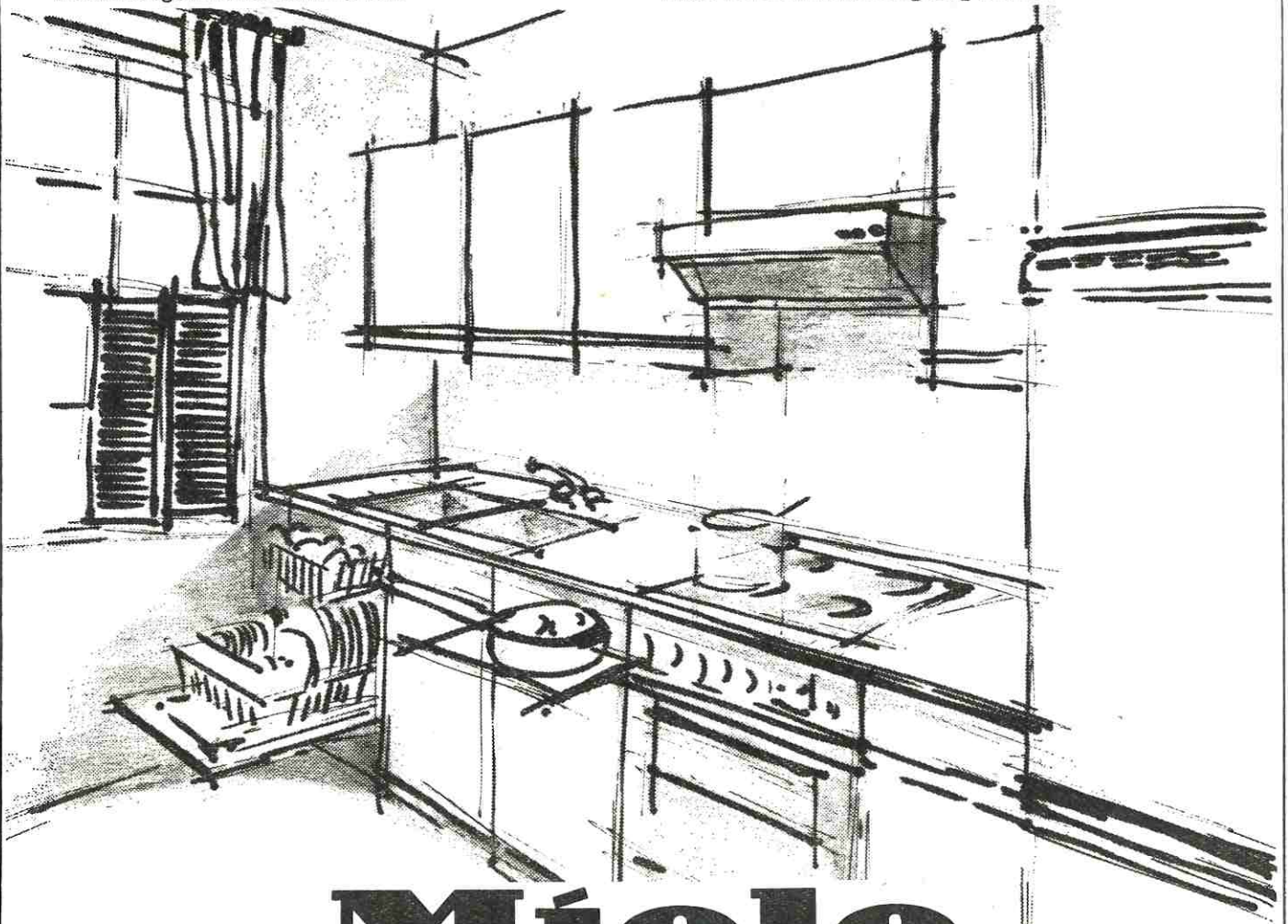
Das Ärgerliche an Teenagern ist nicht ihr Alter, sondern daß sie es herrlich finden.

Das Küchenerlebnis

studio-m

Attraktive und funktionelle Möbel und Küchengeräte in der berühmten Miele-Qualität. Mit edlen Echtholz- oder hochwertigen Kunststoff-Fronten.

Nach Ihren Wünschen von Miele exakt geplant und maßgerecht eingebaut. Natürlich kostenlos. Und vom Miele-Kundendienst sorgfältig betreut.



Miele

Ihr Miele-Küchenberater:

**ELEKTROHAUS
SCHWENDINGER & FINK**

6500 Landeck,
Maiserstraße 40,
Tel. 05442/2803, 2804.



Filialen: in Nauders, Pfunds, Jerzens.

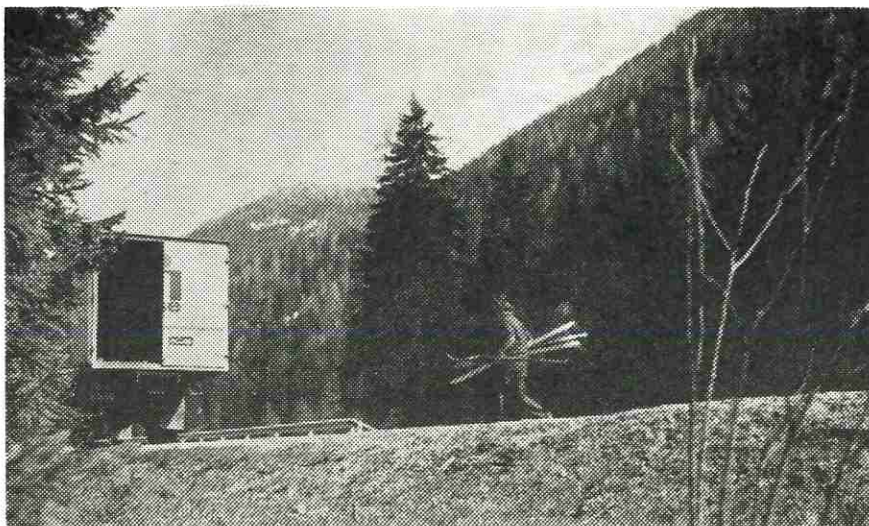
ELEKTRO WASLE

6850 St. Anton, Nr. 302

Mit versteckter Kamera

Aus dem Gebüsch, das die Straße in der „Gander-Au“ im Ortsgebiet von St. Jakob säumt, gelang kürzlich diese Aufnahme. Da der Hauptakteur dieser kleinen Begebenheit nur schemenhaft zu sehen ist, vielleicht eine kurze Erläuterung der Situation.

Am linken Straßenrand war der Lieferwagen einer Firma aus Innerösterreich mit geöffneter Hecktür abgestellt. Es war allerdings keine Panne, die diesen Stopp erzwungen hatte, auch nicht ein etwaiges Schlafbedürfnis der Fahrer, die sich bei Fichtenauswechslungen regenerieren wollten. Nein. Der Müllplatz jenseits der Straße u. der Bahngeleise hatte die Aufmerksamkeit eines der Ritter der Landstraße auf sich gezogen. Während sein Kollege bei gedämpfter Radiomusik döste, entwickelte der andere hastige Aktivitäten. Mehrmals sah man ihn Straße und Geleise überqueren, beim Rückweg unter der Last von Schiern keuchend. Schätzungsweise 40 Stück verlud er auf seinen Benzinwagen. Sein Elan bei dieser Aktion ließ erkennen, daß der St. Antoner Müllplatz für ihn eine Fundgrube geworden war. Man hatte den Eindruck, der Beweggrund für das Sammeln der Pistenbreiter sei realer Natur. Es gibt ja viele Leute, für die die vage Vermutung, man könnte etwas eventuell unter Umständen später einmal



brauchen, Grund genug ist, etwas nicht wegzuworfen oder mit in seine Behausung zu schleppen. (Archetypisches Verhalten?) Tritt dann unter Umständen einmal der Fall ein, daß man „es“ braucht, findet man das verflixte Ding sicher nicht. Ist jedoch von einem Brauchen keine Spur, fällt es einem bombensicher in die Hände oder auf die Zehen.

Doch wenden wir uns diesen allgemeinen Betrachtungen wieder dem besonderen Fall zu. Dieser Mann schien genau zu wissen, wohin mit den Schneegleitern. Man hätte ihn fragen können. Aber das wäre eine zu prosaische Lösung gewesen. So steht das weite Feld der Vermutungen offen. Vielleicht macht er irgendwo in einem aufstrebenden Schiort im Waldviertel oder Burgenland einen Schiverleih auf. Oder er umsäumt sein Vorgärt-

lein mit den ausgedienten Latten, weil er ein Schifanatiker ist. Es wäre auch nicht ausgeschlossen, daß er aus dem selben Motiv eine Wandverkleidung in seiner guten Stube bastelt.

Wie dem auch sei — der gute Mann hat Schier gebraucht und sie bekommen. Sich in Vermutungen darüber zu ergeben, ob ihm eine Verwendungsmöglichkeit erst einfiel, als er die vielen schönen Latten auf der Stätte des Grauens liegen sah, oder ob er gezielt nach ihnen suchte, würde wohl zu weit führen.

(Vielleicht fällt dem einen oder anderen aus der Leserschaft eine originelle Vermutung dazu ein. Zuschriften unter dem Kennwort „Schisammler“ an die Redaktion des Gemeindeblattes, Rathaus 6500 Landeck. Die besten Einfälle werden veröffentlicht.) Foto Perktold

Denksporträtsel Falscher Alarm

Als Bürgermeister Hofweger am Vormittag des 11. August die Post auf seinem Schreibtisch sieht, fällt ihm auch ein roter Umschlag in die Hände. Statt Briefmarke und Poststempel weist der Brief den Eingangsstempel des Bürgermeisteramtes und folgende Anschrift auf: An den Herrn Bürgermeister Hofweger, persönlich!! Eilt!! Hofwegers Nachfrage ergibt, daß der Brief dem Hausbriefkasten im Rathaus entnommen wurde. Bürgermeister Hofweger schlitzt den Umschlag auf und liest. Daß er bald blaß und bleich wird, liegt wohl an dem ungewöhnlichen Inhalt des Schreibens. Es lautet: Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Ich liege nachts immer lange wach. Meistens lese ich, manchmal aber liege ich nur eben so

da und denke nach. Ich habe immer das Fenster offen. Heute nacht ist es dann geschehen: Ich hörte ganz deutlich, wie sich unten auf der Straße zwei Männerstimmen furchtbare Dinge zuflüsterten. Der eine sagte zum anderen, daß punkt 12 Uhr mittags das Rathaus, die Festhalle, die Ammer-

brücke und der Aussichtsturm in die Luft fliegen würden. Der andere sagte dann, daß das Theater und das Museum später dran käme. Ich stürzte ans Fenster und sah unter mir zwei Männer. Um sie näher und genauer anschauen zu können, habe ich mir den Morgenrock angezogen und bin die drei Stockwerke hinuntergerannt. Als ich auf die Straße trat, waren die beiden Männer aber schon verschwunden. Sie müssen sofort die Polizei in Marsch setzen. Da mein Mann nichts erfahren darf, muß ich leider unbekannt bleiben. Mit freundlichem Gruß! B. K.

Latten
Bodenbretter
Schalungen
Rundlinge
Bauholz etc.

Holz von Eurospan
Kranebitter GmbH.
Pfaffenhofen ☎ 05262/2511



Bürgermeister Hofweger greift mit zitternder Hand zum Telefon. Drei Minuten später betritt Kriminalinspektor Bernleitner Hofwegers Arbeitszimmer. Stumm reicht ihm der Bürgermeister den geheimnisvollen Brief entgegen. Bernleitner liest einmal, liest zweimal... und dann sagt er: „Blödsinn. Die Briefschreiberin spinnt!!“ Bürgermeister

Hofweger tut zwei Dinge zugleich: er atmet auf, und er blickt mißtrauisch. „Sie glauben wirklich, daß uns da jemand einen schlechten Scherz spielen will?“ Kriminalinspektor Bernleitner nickt. „Sehen Sie, es sind da einige Ungereimtheiten dabei. Zum Beispiel der Ehemann. Wäre doch ein bißchen ungewöhnlich, daß der weder vom Stürzen zum Fenster noch vom Hinunter-

rennen etwas gemerkt hat. Ich glaube, die Frau liest zu viel schlechte Kriminalromane. Doch was diesen Brief so unglaublich macht, ist die Tatsache, daß...“

Ja, liebe Amateur-Detektive, das wollen wir jetzt von euch wissen. Was ist es, das diesen Brief wirklich unglaublich erscheinen läßt? Da Bürgermeister und sein Kriminalinspektor jedoch trotz allem vorsichtig

sein mußten, schickten sie zu jedem der drei bezeichneten Orte ein Polizeikommando. Wie aber zu erwarten war, ereignete sich nicht der geringste Vorgang. Nur eine Frau stand händereibend und kichernd hinter einer Liftfassäule und freute sich. Also noch einmal: Welche Tatsache machte den Brief unglaublich?

(Die Auflösung finden Sie im Inseratenteil!)

Als letzte Produktion dieser Spielzeit, u. der Ära Reigl in Memmingen überhaupt, bringt das Landestheater Schwaben „*Ein Mittsommernachtstraum*“ v. William Shakespeare in der Übersetzung von Wolfgang Swaczynna.

Die Story: Herzog Theseus von Athen, der die besiegte Amazonenkönigin Hippolyta liebt, bereitet die feierliche Hochzeit mit ihr vor. An seinem Hof erscheint Egeus, um seine zierliche Tochter Hermia zu verklagen, die sich in den jungen Lysander verliebt hat und um keinen Preis den ihr vom Vater bestimmten Demetrius heiraten will, obwohl dieser sie liebt. In ihrer Not fliehen Hermia und Lysander in den Wald, ihnen folgt der verliebte Demetrius, und diesem wieder die Freundin Hermias, Helena, die Demetrius liebt, jedoch von ihm abgewiesen wird.

In dem nächtlichen Wald geraten alle vier in einen Zauberspuk, der ihre Liebesneigungen heillos verwirrt. Denn in dieser Nacht treiben die Elfen ihr Wesen, angeführt von dem lustigen Kobold Puck. Auch der König der Elfen, Oberon und seine Gemahlin Titania, die aus Eifersucht enzweit sind, durchziehen das Waldesdunkel. Doch dies ist nicht der einzige Elfenspuk, der sich im nächtlichen Wald abspielt. Sechs Handwerker erscheinen um ein Spiel für Theseus' Hochzeit zu probieren. Auch sie werden in

Landestheater Schwaben



den Zauber miteinbezogen. Als der Morgen graut, zerrinnt der Mittsommernachtstraum.

Die Regie hat Intendant Alf Reigl; das Bühnenbild und die Kostüme wurden von Sigrid Greil entworfen.

Blickpunkt Werbung Landeck

LANDECK
GEWINNSPIEL
 ...KOMMEN ...ERLEBEN ...GEWINNEN

...VOM 2. MAI - 6. JUNI 1975

180 WERTVOLLE PREISE

SUCHEN SIE IHRE GLÜCKSNUMMER IN DEN SCHAUFENSTERN DER LANDECKER (IHR POSTBOTE BRINGT IHN INS HAUS!)

FACHGESCHÄFTE GEWINN-COUPON ABGEBEN + GEWINNEN.

Der Haupttreffer in Form zweier Sparbriefe zu je S 10.000. — Nominale der

100 Jahre

seit 1875 spar **Vorschußkasse** für den Bezirk Landeck r.g.m.b.h.

...IHRE EIGENE BANK

...IN LANDECK EINKAUFSZENTRUM WESTTIROL

...BEI UNS GIBT'S ALLES!

TIROLER LEISTUNGSGEMEINSCHAFT
 INNSBRUCKER HANDELSVERBAND

30 Jahre Tiroler Sängerverband 1500 Männer starker Chor beim Festakt

Am 15. Juni feiert der Tiroler Sängerverband in Innsbruck das Landessängerfest und gleichzeitig das 30jährige Bestehen des Verbandes. Das straffe Programm hat es in sich. Bei der Chorfeier um 10 Uhr im Innsbrucker Kongreßhaus wird eine von Prof. Heinrich Gattermeyer, Wiener Musikakademie, aus verschiedenen Motiven des Tiroler Liedgutes komponierte „Tiroler Festkantate“ von einem Männerchor von 1500 (!) Sängern und einem 150 Mann starken Orchester zur Uraufführung gebracht werden. In allen Chören des Landes wird für die vereinigte Generalprobe derzeit fleißig geprobt. Patrien des musikalisch anspruchsvollen Programmes werden außerdem von einem 1100 Sängern und Sänger starken gemischten Chor gesungen werden. Um 11.30 Uhr folgt ein großer Festzug des jubilierenden Verbandes durch

die Straßen von Innsbruck. Das 30. Gründungsfest des Tiroler Sängerverbandes verspricht ein echtes Fest der Heimat zu werden. Alle 84 im Verband gesammelten Chöre Nord- und Osttirols haben ihre Teilnahme zugesichert, dazu eine Reihe von Chören aus Südtirol, wo der Tiroler Sän-

gerbund seit Jahrzehnten eine erfolgreiche Gründungs- und Schulungstätigkeit entfaltete. Die regelmäßigen Chorleiterkurse des Verbandes wurden auch von Hunderten von Südtiroler Chorleitern absolviert. Im Bezirk Landeck sind 6 Chorgemeinschaften Mitglieder des Tiroler Sängerverbandes.

Oberländer im Ausland - unbekanntes Auswandererschicksal!

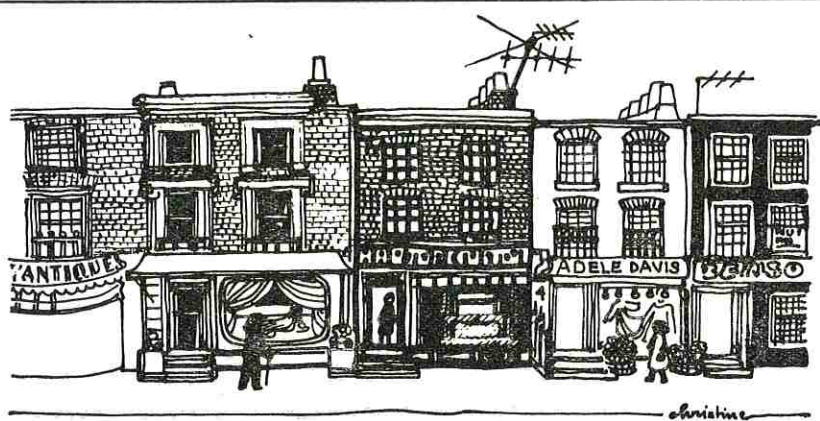
Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts sind bis zum 1. Weltkrieg viele Oberländer ausgewandert. Wie schon öfters zu lesen war und noch zu lesen sein wird, brachten es viele Oberländer durch ihren Fleiß, ihr Können und ihre Ausdauer in fernen Landen zu Ansehen und Wohlstand.

Jene, die nach Südamerika auswanderten, hatten es wohl am schwierigsten und ich möchte an dieser Stelle von einem völlig unbekanntem Auswandererschicksal kurz berichten:

Eine Auswanderergruppe aus Tirol, unter der sich auch eine gewisse Familie Hochmeier aus Pfunds befand, war 1855 in Südamerika angekommen und mußte feststellen, daß zu ihrem Ziel am Pozuzo am Osthang der Anden noch nicht einmal eine Straße führte. In zweijähriger Arbeit bauten die unermüdeten Tiroler einen Fahrweg in ihr „Tal der Verheißung“. Weihnachten 1857 wurde unter rauschenden Palmen ganz bescheiden aber umso inbrünstiger gefeiert. Die Nacht verbrachten die Auswanderer im Freien und nach einem Gewitterregen hörte man ein Knirschen, Schieben und Rollen. Plötzlich schrie einer: „Der Berg kommt, der Berg kommt!“ Wasser, Schlamm, Erdreich, Geröll und Baumstämme schossen tosend talab. Mutige Männer retteten Kinder und Frauen auf eine Anhöhe zu den Indiohöhlen. Ein gellender Schrei übertönte das Rauschen und Krachen der Mure. „Rosl ist fort — Rosl ist fort!“ schrie die Frau des Hans Hochmeier aus Pfunds. Männer suchten und riefen nach dem Kind — nichts — nichts!

Die Nacht wollte kein Ende nehmen. Am Morgen hörte man schwache Rufe aus der Tiefe. Die sofort hinzueilenden Männer fanden Rosl Hochmeier, die sich die ganze Nacht an den Ästen eines entwurzelten Baumes festgehalten hatte. Die glückliche Mutter dankte Gott auf den Knien und drückte ihr Kind dankbar an ihr Herz. Vier Menschen waren in dieser Schreckensnacht ums Leben gekommen, und fünf Familien hatten ihre ganze bescheidene Habe verloren.

Wie wird wohl das weitere Schicksal der Familie Hochmeier verlaufen sein? klr



Lieber Redakteur, Liebe Leser,

London, Mai 1975

in meinem ersten Brief aus London möchte ich über eine kleine, kurze Straße berichten, in der man die unterschiedlichsten Sachen kaufen kann, wo nicht allzu viele Touristen hinkommen, und wo es auch sehr abwechslungsreiche Restaurants gibt.



Beauchamp Place (Place heißt zwar Platz, ist aber eine Straße und wird von den Engländern wie „Bietscham“ ausgesprochen) liegt unweit vom großen Warenhaus Harrod's im Stadtteil Kensington. Die Straße ist sehr alt, die Häuser sind klein, und mit bunt bemalten Geschäften sieht das Gesamtbild aus wie eine Spielzeugstraße mitten in der großen Stadt.

Ich wollte ein wenig von der Geschichte der Straße erfahren, mußte mich aber in der Bibliothek mit der Antwort des zuständigen Historikers zufrieden geben; die Straße hatte früher GROVE PLACE geheißen, da es aber zu viele GROVE PLACE in London gab, taufte man im Jahre 1885 GROVE PLACE in Beauchamp Place um. „Beauchamp“ anscheinend nur deshalb, weil der Name „aristokratisch“ klingt.

Wenn man auf der Straße hinunterspaziert, und auf der gegenüberliegenden Seite wieder hinauf, oder umgekehrt, so ist dies ein sehr abwechslungsreicher Schaufensterbummel, außerdem kann man aber auch recht günstig einkaufen. Ich kann nur einige Geschäfte hier anführen: THE

REJECT CHINA SHOP wo man etwas fehlerhaftes China Porzellan Geschirr kaufen kann, kaum sehbarer Fehler, das Geschirr aber zu sehr günstigen Preisen. Wenn Freunde von mir zu Besuch kommen, die modernen Schmuck lieben, dann empfehle ich ihnen immer EMELINE, ein Schmuckgeschäft mit einer unwahrscheinlichen Auswahl dem Trend der Saison entsprechend. Es gibt aber vom Mode-Antiquitäten-Bilder-Pelz- etc. Geschäft eine unwahrscheinliche Liste der verschiedensten Geschäfte. Vielleicht sollte ich noch das Schuhgeschäft DELISS anführen, der Besitzer ist ein Österreicher.

Ich habe in mehreren der Restaurants in B.P. gegessen, und da ich russische Speisen liebe, BORSHT'N' TEARS mit Balalaika Musik und russischen Spezialitäten, ist zu empfehlen. Mit der „Amerikanisierungswelle“ ist auch ein typisches Hamburger Restaurant in die Straße eingezogen THE GREAT AMERICAN DISASTER (Achtung - sehr laute Rock-Musik). Es gibt auch ein typisches englisches Pub, die GROVE TAVERN (Kindern nicht erlaubt) Pub Lunches sind immer noch die billigste Möglichkeit in England zum Mittagessen. Meistens sehr voll, man bedient sich selbst und steht, aber eine Möglichkeit „Engländer“ kennen zu lernen.

Sollte jemand JET SET Ambitionen haben, das Restaurant SAN LORENZO ist der Platz wo man das BEAUTIFUL PEOPLE sehen kann, aber auch sich selbst „zeigen“ kann. (Dementsprechende Preise).

Bis zu meinem nächsten Brief!

Herzlichst Christine Ljubanović

Umweltschutz-Tip der Woche:

Es stimmt nicht, daß der einzelne nichts ausrichten kann! Unhaltbare Zustände müssen angeprangert werden. Auch im Umweltschutz. Suchen Sie sich Verbündete. Sprechen Sie mit Ihrem Bürgermeister, Ihrem Abgeordneten, Ihrer Zeitung!

DAS LYRISCHE BLATT

LITERARISCHE BEILAGE ZUM GEMEINDEBLATT

Hanspeter Niss, geb. 12. 1. 1940
Bezirksschulamtsleiter

Das Gedankenfeld
lacht wie ewiges Eis
auf meine Stirne
weiße Angst
oder ist es die Nacht
die Fieberträume
durch die undichten
Fenster einatmet
und die Uhren
in meinem Hause
verstellt
und die Stunde anzeigt
in der die Nacht
wie ein verscheuchter
Dieb die Spuren
der Ahnung
meiner Erdschwere
verwischt
oder bist Du es
lautloser
unsichtbarer
unverkennlicher Gast
der meine Heimat
mir im Eilschritt
in die unermessbare
grenzenlose Ferne
wegrückt
oh gib Dich
zu erkennen
Fremdling
Du Dieb
meines
Ichs

Eure Lieder
vergraben sich selbst
im Flugsand
und bauen
kalkige Türme
in den südlichen
Winterhimmel
von grau bis graublau
spannen die Melancholie
über den viel zu engen
Horizont
und greifen in die
Saiten
meiner ungestimmten
Gitarre ...
meine weiße Taube
fliegt in den
ewigen Sonnenkreis ...
wo bleiben
nun eure Lieder
wo der Flugsand
wo die kalkigen Türme
wo der südliche Winterhimmel
von grau bis blaugrau
wo die Melancholie ...
alles
auch wir
sind immer im Hinflug
zum ewigen
Sonnenkreis

Maria Habicher, geb. 10. 6. 1956
Schülerin

Wenn ich zurückkehre

Immer wenn ich zurückkehre,
jeden Abend, aus dem Leben,
niemand spricht und niemand schweigt,
und Gedanken werden weit
und weit wie eine Offenbarung
breitet sich die Stille.
Und ich werde geboren
leise und weinend in jeder Nacht -
und mein Atem schließt Sterne ein,
wie eine Muschel das Lied vom Meer,
und sie öffnet sich, um zu sterben.

Erkenntnis

Lang und grau und endlos
lief ich all die Straßen
weit, vergessen hinter mir,
immer ging ich die neuen Wege,
immer waren sie bald vorbei
und endeten, wo das Nichts begann.
Und alles, alles lief ich,
in hitzig-wirrem Schritt
und nichts, aber nichts schien mehr wichtig.
Es traten meine Schritte
die Blüten, die Sonnen, die Quellen,
und lang und grau und endlos
gingen die Straßen vorbei.
Ich wußte kaum was mich führte, mich trieb -
es gebar meine Seele in Wehmut u. Schmerz
die Sehnsucht, den Sturm und das Leben.
Lang hob ich mein Haupt in den Himmel
und es war als fiel ich im Taumel, im Wahn,
als faßte ich mit den Händen
rings die ewigen Sonnen,
es gebar meine Seele in Wehmut u. Schmerz
DICH, meinen Herrn, meinen Gott.

Für Rabindranath Tagore

So bleich liegt das Meer, Rabindranath,
und die Wellen ein Trauertanz
und heben wie betend dein Gesicht
gegen den Himmel, die Ewigkeit,
und ohne Ziel geht der Wind
über die kalten Steine.
So bleich steht dein Antlitz am Horizont
und schon schläfst du den endlosen Schlaf -
wir haben dich nie verstanden,
wir haben dich nie gefunden,
wir haben dich nie gesucht -
so bleich liegt das Meer, und es ist spät,
und wie einen Schrei werf ich meinen Körper
in die schattige Flut
und das Gesicht wird mir naß und kalt
wie von tiefen Tränen.

Peter Peintner, geb. 4. 11. 1957
Schüler

ich blieb zurück
auf blauweißen Klippen
hinter Gittern.
manchmal flog eine Taube,
sie hatte meine Augen,
vorbei.
dann kam der Mond
er war kalt.
kranke Nächte
trieben die farbigen Sommer aus
glanzlose Nächte.
höher stieg die graue Flut
tosender, gewaltiger umfuhr sie
der Insel Rund.
die Gitterstäbe rückten zusammen
vom Himmel fielen höllische Flammen.
entfesselte Reiter
und rasende Raben
schwarze Schatten.
und Stürme fuhren in den Sturm
und brachten schließlich
endlich
die ewige Nacht.

der Himmel sinkt wie ein Trichter
auf flüsternde Wiesenlichter
er trinkt ihr Leben aus
steigt auf
ist grau.
traurig brechen Zweige
überm kranken Erdenleib
der Mond
die kalte Scheibe
flieht in die nahende Nacht
aus der ein langer,
langer Regen
leise erwacht.

ein Pfeil
von Krieg durchtränkt
stak im Nacken
ein Auge
vom Weinen wund
lag schlaff im Gras,
im feuchten
roten Morgengras.
eine Fliege vom Kot gerufen
nippte sacht an einer Blume
der ferne Schrei
eines verborgenen Vogels
fiel
wie die letzte Furcht
eines langen, letzten Herbsts.

Jürgen Schäfer, geb. 1955
Student

Zeitwehen

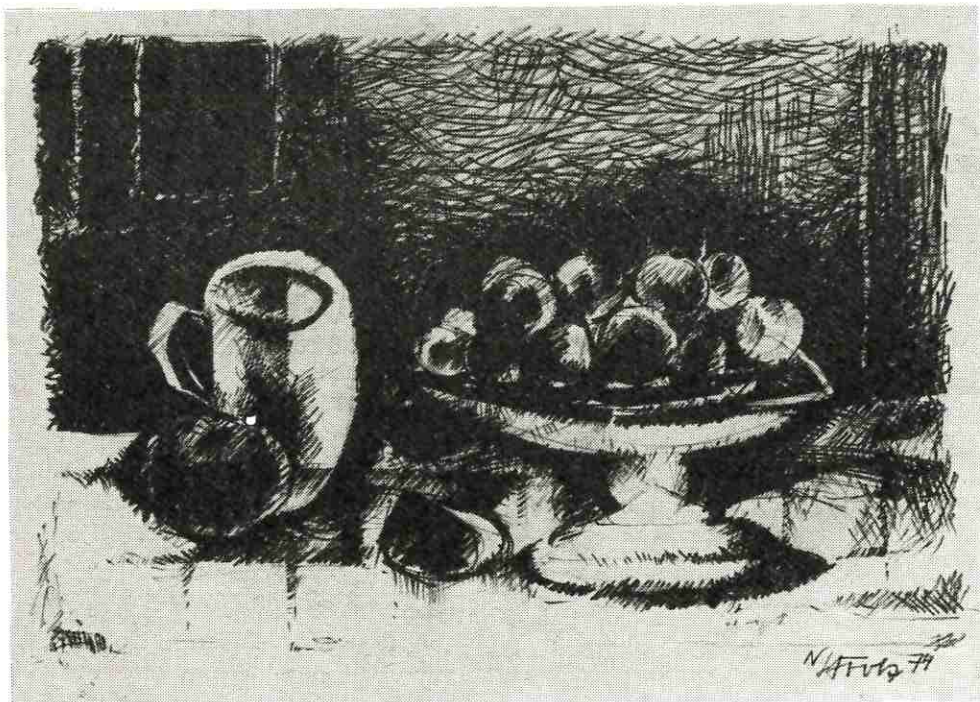
Das Seufzen der Geigen in billiger Musik
einsame Häuser am Straßenrand
Das schöne Mädchen lacht in der Runde,
der Dichter, wunschlos . . . ,
und wird zurückgestoßen in Nachtwolken
Die Wehen der Zeit, als wenn Jahre vergan-
gen sind, die anderen verstorben, Zeitwehen,
liebt wunschlos, vergessend
der anderen, und verliert den Blick
ins Unendliche,
Wo das Lachen verweht, die Haare, die
blonden verfallen,
nein, keine Haare
es ist nichts,
die Zeit ist ein Augenblick
und es bleibt nichts weiter übrig,
als allein weiter zu leben, dem Leben
entgegen, das Leben hinter sich
und sich vorzustellen,
die Sonne wäre schuld.

Es soll doch jeder Bauer

ES SOLL DOCH jeder Bauer
seinen Bauern finden
auf einmal war das Gesicht
blutverschmiert
ich stand noch immer da
und es war eine graue Weite. Nebel.
auf einmal
waren alle fort sie
Jahrzehnte, Leben ist Vergangenheit
(Film), auf einmal war Sommer
Urlaub und die Bänke leer.
die, die wollen gar nicht den Wind
und das Wetter aus dem Bild
die Sonne stampft weiter
in den Tag hinein
immer die Leiche, grau
grau, fahl
auf einmal
waren alle tot
und Traum.
Ich bin der Honig droben
auf der Dachkammer
mit Süßholz und Spinnen
wie es riecht . . .
Ich warte gebärend
dabei ist das Nest längst
verfallen
die Sonne dringt durch die Sparren.

Norbert Strolz: Hausmannskost und Delikatesse

Grafische Arbeiten in der Galerie Elefant in Landeck



Norbert Strolz: Stilleben mit Mostkrug

Bild unten: Strolz u. Chryseidisi



Die Ausstellung überrascht durch eine stark grafische Ausrichtung, manche hätten den Maler Strolz gerne am Werk gesehen, aber auch der Zeichner weiß zu gefallen.

Man muß den Strolz schon gut kennen, um Äußerungen einer so zarten Hand an ihm zu vermuten. Der urige, temperamentvolle, manchmal wild gestikulierende und bärbeißige Oberländer, den man sich sehr wohl in Maurerkluft auf schwindelhohen Gerüsten an der Wand im Kampf mit Pinsel, Farbe und Kübeln vorstellen kann, ist in die Stille gegangen. Jedenfalls ist eine Wandlung hin zur Verinnerlichung geschehen, und das heißt etwas, wenn man

seit über 20 Jahren das harte Brot des Freischaffenden an den Fassaden verdienen mußte. Waren bei den letzten Ausstellungen die Einflüsse der dekorativen Wandmalerei noch deutlich zu bemerken, so sind diese jetzt zugunsten einer echten Vertiefung abgebaut.

Es gibt zwar gelegentlich noch voreilige Abkürzungen, doch wird das von der Wirkung einiger sehr schöner Blätter übertrönt, einiger Stilleben: der Mostkrug, Flaschen und Gläser u. a. Strolz arbeitet mit Kohle, Wachskreide, Feder und Bleistift, seine Themen sind Stilleben und Landschaft. Er kehrte nun geklärt zu seiner eige-

nen Tradition, zum Ausgangspunkt zurück. Gerade in dieser Ausstellung kommt die akademische Schulung, Cézanne durch Boeckl und Elsner verschiedenartig gedeutet, wieder zum Durchbruch; auch kubistische Elemente in der Art Braques erhalten Gewicht. Strolz findet zu dem, was auch Boeckl suchte, zu einem internationalen Stil, andererseits hat gerade diese spätcézannische Gestaltungsweise in Tirol bereits Tradition. Einige Kompositionen gerieten etwas amorph, bei allen anderen Blättern merkt man ein unglaublich sicheres Gespür für Bildbau und Raumverteilung. Das Blatt wird in lockeren Schraffuren aufgebaut, wobei Lichtwirkungen, die eine pralle Plastizität unterstreichen, berücksichtigt werden; diese Linien wirken in ihrer Gesamtheit schon wieder fast malerisch.

Die Ausstellung ist eine erfreuliche Information über die Wandlungsfähigkeit des Künstlers Norbert Strolz; er versteht gesunde Hausmannskost und feine Delikatesse zu bereiten. GN. Fotos: Unterhuber

Tagung der österreichischen Krippenfreunde in Innsbruck

Einen Nachklang fand der große wohlgelungene VIII. Intern. Weltkrippenkongreß, mit der bisher größten alpenländischen Krippenschau, der Ende des vergangenen Jahres im Innsbrucker Kongreßhaus stattfand, bei der am Sonntag, den 20. April in Innsbruck abgehaltenen außerordentlichen Verbandstagung der Krippenfreunde Österreichs.

Nach einer feierlichen Krippenmesse in der Hofkirche konnte der Obmann des österreichischen Dachverbandes Prälat Propst Dr. Heinz Huber die aus allen Bundesländern, von Wien bis Vorarlberg, zahlreich erschienenen Landesgruppenvertreter begrüßen und verschiedene Entschuldigungs- u. Glückwunschsreiben auch außerösterreichischer Krippenfreunde vorbringen.

In seinem Bericht konnte Propst Huber auf die besonderen erfreulichen Aktivitäten und Erfolge bei der Neumitgliederwerbung, den Krippenbaukursen und Krippenausstellungen in Wien, Wels, Salzburg und Vorarlberg und den glänzenden Verlauf des internationalen Weltkrippenkongresses mit der größten Krippenausstellung im vergangenen Winter in Innsbruck verweisen. Sein Dank galt den Landesobmännern, im besonderen den durch die Kongreßtätigkeit außerordentlich belasteten Landesobmann von Tirol, Vbm. Dir. Arthur Haidl und den Stadtoibmann von Innsbruck Prof. Dr. Kätzler. Außerordentliche Dankesworte wurden dem langjährigen überaus eifrigen und verdienstvollen Verbandsgeschäftsführer Herrn Gustav Portugaller, den verantwortlichen Schriftleitern der Verbandszeitschrift HS-Dir. Mang sowie dem 1. Vorsitzenden des Kongreßkomitees Herrn Paul Platz und seinem 12-Mann-Team, zuteil.

Aus dem Bericht des Geschäftsführers war

eine erfreuliche Mitgliederzunahme festzustellen. Nach der Abwicklung der Kassa- und Revisionsberichte wurde die Neuwahl des Vorstandes eingeleitet.

Der Tiroler Landesobmann Vbm. Dir. Haidl begrüßte die Festversammlung im Namen des Landes Tirol bzw. des verhinderten Lds.-Hptm.-Stellvertreters Prof. Dr. Prior sowie der Stadt Innsbruck und präsierte die Neuwahl.

Österreichischer Verbandsobmann wurde wiederum Prälat Dr. Huber, Dompropst von Innsbruck und sein Stellvertreter Stadtpfarrer Josef E. Tomaschek, Salzburg. Der bisherige Geschäftsführer Portugaller bat um Zurücklegung seines Amtes aus gesundheitlichen Gründen und wurde dieses vom Vorsitzenden des Krippenkongreßkomitees Paul Flatz übernommen. Schriftleiter der Verbandszeitschrift blieb weiterhin Dir. Mang und wurden ebenso die Schriftführer, Kassiere, Rechnungsprüfer bestellt. Neu ist

ein 6-gliederiger Kulturausschuß, ein Presse-referent und ein Verbandsdolmetscher.

Für den nächsten Verbandstag wurde der Frühjahrstermin 1977 in Rankweil/Vorarlberg vorgemerkt. Für die Teilnahme am IX. Intern. Weltkrippenkongreß in San Sebastian/Spanien im Herbst 1976 wurde um Vororganisation gebeten.

Sechs verdiente Mitglieder wurden für ihre besonderen Leistungen und ihre lange Verbandszugehörigkeit geehrt.

Der Vorsitzende des Kongreßkomitees u. nunmehrige Verbandsgeschäftsführer Flatz gab einen kurzen Rückblick über den bestgelungenen vorjährigen Weltkrippenkongreß in Innsbruck und verwies auf die ausführlichen Detailberichte darüber im neuen Märzheft der Verbandszeitschrift.

Eine Fülle von Aussprachen im gemütlichen Beisammensein der Krippenfreunde aus den verschiedenen Bundesländern beschlossen die Innsbrucker Tagung.

Wildbach- und Lawinenverbauung im Bezirk Landeck



Die Mur- und Lawinenrückhaltesperre im Gridlontobel in Pettneu, die eine ähnliche Katastrophe wie 1965 verhindern soll.

Die Wildbach- und Lawinenverbauungen versuchen für Mensch, Siedlung, Kulturgründe, Straßen und Wege Schutz vor den Naturgefahren wie Wildschäden, Lawinen und Muren zu schaffen. Daher wurden auch im Jahre 1974 entsprechend der vorhandenen Mittel Schutzmaßnahmen in vielen Gemeinden des Bezirkes Landeck durchgeführt. Es wurden begonnene Baufelder fortgesetzt und weitere wichtige Schutzbauten in Angriff genommen. Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Paznauntal.

Folgende Baustellen wurden bearbeitet:

Gemeinde See;

Fertigstellung der Regulierungsarbeiten im Schallerbach. Dadurch wird eine Murkatastrophe auf die Weiler Gries und Schaller verhindert.

Im Flathbach bei Örtlichkeiten Habigen wurde die Verbauung fertiggestellt und mit den Planierungsarbeiten begonnen. Im Frühjahr 1975 wird dieser Bach abgeschlossen, sodaß die Bewohner im Herbst mit einer Ernte rechnen können.

Im Riererbach wurde eine Rutschung unterhalb Langesthei entseint und damit Schutz für die Örtlichkeit Rierer und für die Talstraße gegeben.

In der Gemeinde Kappl

wurde die Lawinenverbauung Sattelwald oberhalb Kappl weiter fortgesetzt. Es konnten zwei Lawinenschutzdämme fertiggestellt und ein Lawinenschutzdamm fast fertiggestellt werden.

In der Gemeinde Ischgl

wurde mit der Aufschließungsarbeit für die Verbauung der Madleinlawine im Madleintal begonnen. Es konnten 2 km Weg verbreitert und 3 km Weg neu angelegt werden.

In der Gemeinde Galtür

wurden die Lawinenvorbeugungsarbeiten am Predigtberg fortgesetzt. Es konnten 1 ha Lawinenverbauung und 2 ha Hochlagenaufforstung abgeschlossen werden.

Bei Großtal am Südhang von Galtür wurde die gesamte zukünftige Lawinenverbauung mit einem 6 km langen Weg über die Friedrichshafnerhütte erschlossen.

In der Gemeinde Kaunertal

wurden die Arbeiten auf Vergötschen mit der Anlage von 2,5 km Weg und $\frac{1}{2}$ ha Lawinenverbauung durchgeführt. Damit ist die Lawinenverbauung Vergötschen abgeschlossen und im Jahre 1975 wird die Lawinenverbauung Platz und Loch begonnen.

Der Gsahlbach vor Feichten wurde fertiggestellt. Es wurde ein Ablagerungsbecken für ca. 5.000 m³ Materialaufnahme und die Unterlaufregulierung auf einer Länge von 100 m fertiggestellt.

Bei der Lawine Sperrenhaus am Gepatsch-Stausee wurde eine Lawinenverbauung in standgesetzt.

In der Gemeinde Flirsch

wurde der Rammelbach auf einer Länge von 200 m reguliert.

In der Gemeinde Pettneu

wurde die Mur- und Lawinenrückhaltesperre oberhalb des Ortes fertiggestellt. Damit ist Pettneu vor Naturgefahren sicher. Diese Sperre gehört zu den höchsten und größten Sperren der Gebietsbauleitung. Sie hat eine Höhe von 18 m und einen Kubaturinhalt von 2.345 m³.

In der Gemeinde Grins

wurden Instandsetzungsmaßnahmen bei zwei Sperren durchgeführt.

Im Grünbach wurden nach einem Murgang aus dem Geschiebeablagerungsbecken bei Graf ca. 600 m³ Material entnommen.

In der Gemeinde Nauders

wurde eine Lawinenverbauung zum Schutze des Partitschhofes mit zwei Dämmen abgeschlossen.

Im Rahmen des Betreuungsdienstes wurden sämtliche Bäche, in denen Verbauungen bestehen, und sämtliche Lawinen, in denen Hochlagenaufforstungen und Lawinenver-

bauungen bestehen, begangen und kleinere Schäden instandgesetzt.

Gefahrenzonenpläne als Grundlage für die Flächenwidmung wurden in den Gemeinden Nauders, Grins, Stanz, Prutz, Ischgl und Schönwies durchgeführt.

An Planungen wurden durchgeführt: Regulierungsprojekt Lawinerverbauung Loch

und Platz, Tösnertalbach, Lawinerverbauung Spiss, Runsen Perjen und Silbermure.

Der Gebietsbauleitung standen für diese Arbeiten rund S 14,000.000,— zur Verfügung. Die Arbeiten führten ca. 60 einheimische Arbeiter aus.

(Diese Angaben stellte uns Gebietsbauleiter Hofrat Dipl.-Ing. Leys zur Verfügung). Foto: Perktold

Österr. Bergrettung - Ortsstelle Feichten - 21 Einsätze 74

Jahreshauptversammlung am 19. April im „Edelweiß“ — Neuwahlen

Der Ortsstellenleiter konnte 16 der 24 Mann starken Ortsstelle begrüßen, darunter den Senior der Bergführer Eduard Larcher, der mit 78 Jahren im Sommer 1974 Führungen zum Brandenburgerhaus, Similaun, Weißkugel und Pitz-Paly unternommen hatte sowie Bürgermeister Eugen Larcher, Stellvertreter des Ortsstellenleiters.

Er dankte den aufgrund ihrer Versetzung ausgeschiedenen Zollwachabteilungsleitern Otto Moser und Johann Stern für die ausgezeichnete Arbeit als Schriftführer der Ortsstelle Feichten und den Mitgliedern Franz Eiterer und Helmut Saykora für die sehr großzügigen Geldspenden, weiters dem Bgm. Larcher für sein Verständnis und die Bereitschaft die Bergrettungsstelle auch seitens der Gemeinde zu unterstützen.

Neuaufnahmen.

Erich Larcher, Bergführer und Mitglied der Bergrettungsstelle Hall i. T., wurde aufgrund seiner Rückkehr in den Heimatort Feichten zur Bergrettungsstelle Feichten überstellt. Die Anwärter Thomas Penz (Schriftführer), Alfons Stadlwieser, Bernhard Penz, Helmut Eckhart und Manfred Auer wurden nach Angelobung durch den Ortsstellenleiter Sepp Praxmarer mit 19. 4. 1975 in die Ortsstelle der Bergrettung aufgenommen. Sie versprachen in die Hand des Ortsstellenleiters u. des Stellvertreters Bgm. Larcher sich nach ihrem Können und Vermögen im Dienste der Bergrettung zu verwenden.

Kassier: Prüfung der Unterlagen durch Erich Hafele und Josef Larcher und Erteilung der Entlastung nach einwandfreiem Befund.

Tirols Wald 1974 in Zahlen

158,8 ha Wald wurden gerodet. 772.000 cbm Holz wurden geschlägert, das entspricht dem zulässigen jährlichen Nutzungssatz.

Im Tiroler Nichtstaatswald wurden: 6,17 Millionen Pflanzen aufgefördert, das

entspricht einer Kulturfläche von zirka 1.400 ha.

Dabei wurden auch 140 ha neue Hochlagenaufforstungen und 115 ha Schutzwaldsanierungen ausgeführt.

48 km neue Zäune wurden zum Schutz der Kulturen vor Wildschäden errichtet.

Die direkt meßbaren Wildschäden erreichten ein Ausmaß von 4,39 Mill. Schilling. 7,94 Millionen Pflanzen wurden überwiegend auf Kosten der Jagdpächter gegen Wildverbiß geschützt.

550 ha Jungwüchse wurden gedüngt. Auf 1.507 ha wurden Pflege- bzw. Durchforstungsarbeiten durchgeführt.

230 km neue Waldwege wurden mit einem Kostenaufwand von 38 Mill. Schilling neu gebaut.

120.000 cbm Rundholz mit einem Wert von zirka 91 Millionen Schilling wurden in Form gemeinsamer Verkäufe vermarktet. Holzverkäufe im Umfang von zirka 101.000 cbm wurden für die monatlichen Preisberichte ausgewertet.

Bezirkstrophäenschau



Die Spitzentrophäen der heurigen Schau

Am vergangenen Samstag, um 9.00 Uhr, wurde die diesjährige Bezirkstrophäenschau im Vereinshaus eröffnet. 1.400 Trophäen von Hirsch, Reh und Gemse wurden vorgelegt. Jede Trophäe ist mit einem Anhänger versehen, der rot oder grün abgestempelt wird. Die Entscheidung über roten oder grünen Punkt liegt bei der Bewertungskommission, die aus Berufsjägern und vom Bezirksjägermeister ernannt wird. Rot auf dem Anhänger bedeutet, daß der Jäger falsch abgeschossen, also ein zukunfts-würdiges Tier erlegt hat; grün heißt, daß der Abschluß in Ordnung ist. Auf dem Anhänger zu jeder Trophäe ist weiters noch ersichtlich: Wildart, Bundesland, Jagdgebiet, Jagdausübungsberechtigter (Pächter), Datum des Abschusses, Wildbretgewicht und die Nummer der Abschlußliste. An der Stirnseite des Ausstellungssaales waren die edel-

sten Trophäen zu sehen. Die besten Hirsche wurden in Pettneu, Radurschl, Nauders, St. Anton und Pfunds abgeschossen, die Spitzentrophäen beim Rehwild kamen aus dem Kaunertal (Birgalpe), Stanz, Kappl und Pfunds. Fünf Spitzentrophäen von Gmsen und das Gehörn zweier Stein-

böcke (erlegt von Bezirksjägermeister Gitterle und einem Gast aus Deutschland) vervollständigten die „Ehrentafel“ dieser Schau, die — so wurde allgemein versichert — als die schönste in Tirol zu bezeichnen sei.

Foto: Unterhuber

Besonders hervorgehoben wurde das vorge-sehene Jägerschießen. Als Preise sind Abschüsse im In- und Ausland sowie Jagdwaffen zu gewinnen.

Über Anfragen einiger Mitglieder wie sich der Jagdschutzverein zum Jägerverband stelle, erklärte Dr. Candolini, die Beziehungen zwischen den Vereinen sei bestens. Eine Rivalität bestehe nicht. Der Jagdschutzverein unterstützt nach Interesse und Möglichkeit den Jägerverband weitgehendst.

Holzentbindung

Durch den langen, strengen Winter und die abnormalen Witterungsverhältnisse ist in den Wäldern sehr viel Schadholz angefallen. Nach den forstgesetzlichen Bestimmungen (FRBG § 31 und 32) hat der Waldeigentümer in geeigneter Weise der Gefahr einer Schädigung des Waldes durch Forstschädlinge vorzubeugen oder solche wirksam zu bekämpfen. Steht das Verfügungsrecht über den Bestand oder das Holz nicht ihm zu, so ist der Verfügungsberechtigte dazu verpflichtet.

Es werden daher alle Waldbesitzer aufgefordert, das in ihrem Wald befindliche Schadholz umgehendst aufzuarbeiten, insbesondere zu entrinden. Das gleiche gilt für die Holzbezugsberechtigten die Rechtholz zugewiesen erhalten, sowie für Eigentümer von nicht entrindetem Holz. Das Holz ist sofort zu entrinden, oder so aufzuarbeiten (bei Brennholz spalten), daß eine Borkenkäfervermehrung hintangehalten wird.

Jede Nichtbefolgung wird bestraft.

Der Bürgermeister: A. Braun

Tag der Arbeit



Der erste Mai wird bei uns als solcher im wahrsten Sinne des Wortes begangen; wobei allerdings die Gebräuche je nach Talschaft wiederum etwas verschieden sind. Während er im Paznaun eher noch als Halbfeiertal gelten kann (relativ viele Leute sieht man festtäglich gekleidet spazieren gehen), wird zum Beispiel im Stanzertal „dreinhaut“ wie sonst nie. In Feld und Wald, in Haus und Garten herrscht emsiges Tun. Nicht nur optisch ist diese gesteigerte Arbeitsintensität wahrnehmbar, sondern auch mit Nase und Ohr. Kreis- und Motorsägen, Traktoren mit Güllefässern oder Miststreuern, Mischmaschinen und dergleichen haben die tragenden Parts in dieser „Sinfonie der Arbeit“. Man könnte fast sagen:

Wer keine Arbeit für den 1. Mai hat, sucht sich eine. Vorsichtige „richten sich eine her“. Das Arbeiten am 1. Mai ist schon irgendwie zu einem „Brauch“ geworden. Ist es nicht ein Rückschritt, wenn wir uns solche Bräuche schaffen und die unserer Verfahren weitgehend vergessen? Es scheint, wir verlernen immer mehr, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Der Mensch lebt schließlich nicht von der Arbeit allein. Damit soll überhaupt nichts gegen sie gesagt sein oder etwa ihre Bedeutung für die Gesellschaft herabgewürdigt werden.

Aber trotz der Turbulenz der heutigen Zeit soll alles seinen Platz haben — Arbeit und Feiertag —, sonst degradieren wir uns selbst.

Foto Perktold

„Erlebtes u. Erlauschtes“,

der Film von Hubert Walterskirchen, der bereits einmal im Fernsehen ausgestrahlt wurde (dabei gab es allerdings einen Maschinenschaden), wird am 15. Mai 1975 um 19.00 Uhr in FS 2 nochmals gebracht.

Rotes Kreuz - Landeck

Aufruf zur Maisammlung

Liebe Mitbürger!

Der Mai steht vor der Türe und mit ihm wieder die Sammler des Roten Kreuzes. Wir bitten Sie herzlich, die Türe nicht verschlossen zu halten, denn das Rote Kreuz ist auf Ihre Mithilfe angewiesen. Die Bez.-Stelle Landeck, der das Erträgnis der Maisammlung ausschließlich zur eigenen Verwendung zukommt, hat beispielsweise im vergangenen Jahr 1974 — 3.215 Personen dem Krankenhaus oder dem Arzt zugeführt und dabei 197.727 km zurückgelegt. Darüber hinaus haben wir 59 Kinder zu Ferienaufenthalten verholfen, viele Weihnachtspakete an bedürftige Mitbürger verteilt, in Not geratene Menschen auch finanziell unterstützt, bei Brandkatastrophen aktive Soforthilfe geleistet und einige hundert Bewohner unseres Bezirkes wurden durch unsere kostenlosen

Die Bezirksgruppe Landeck des Tiroler Landesjagdschutzvereines

hielt am 27. April 1975 im Hotel Sonne in Landeck die Jahreshauptversammlung ab. Der bisherige Obmann Franz Huber konnte außer den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch eine Abordnung des Landesverbandes begrüßen. Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht des Obmannes sowie der Kassaprüfung wurde unter Vorsitz des Hr. Dr. Candolini der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Die Neuwahlen ergaben: August Lethmüller, Postbeamter, Obmann; Werner Schlatter, Waldaufseher, Obmannstv.; Alois

Auer, Gendarmeriebeamter, Schriftführer; Gottfried Geiger, Angestellter der TIWAG, Kassier und Franz Gröbner, Geschäftsmann, Zeugwart.

Der neugewählte Vorstand bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und versprach, die Interessen des Vereines bestmöglichst wahrzunehmen. Der scheidende Vorstand, der ca. 25 Jahre die Interessen des Vereines im Bezirk Landeck vertreten hat, hat sich aus Altersgründen zur Wahl nicht gestellt.

Der Geschäftsführer, Dr. Candolini, hielt ein ausführliches Referat über die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Jagdschutzvereines.

Erste-Hilfe-Kurse ausgebildet. Auch zur Verbesserung unserer Soforthilfe haben wir in Ischgl und in Nauders RK-Ortsstellen errichtet, welche mit einem bestens eingerichteten Sanitätswagen jederzeit einsatzbereit, Ihren Hilferuf erwarten. Alle diese Leistungen sind nur möglich geworden, durch die aufgeschlossene Haltung der Bevölkerung, durch die bisher gezeigte Spende-freundigkeit und durch die freiwillige unentgeltliche Mitarbeit von mehr als hundert ausgebildeten Sanitätshelfern. Damit wir auch weiterhin für Sie erfolgreich tätig werden können, bitten wir Sie, die zuvor erwähnten unterstützungswürdigen Leistungen ehrlich zu bedenken und unseren freiwilligen Sammlern nicht die Türe zu weisen.

Eheschließungen

Am 23. April heirateten der Student Josef Tabernig aus Einet und die Studentin Rosemarie Schiegl aus Schönwies; am 25. April der Gastwirt Richard Niedermeier aus Galtür und die Musiklehrerin Iris Homolka aus Landeck; der Mechaniker Franz Scherl aus Grins und die Postvertragsbedienstete Beatrix Nöbl aus Grins; der Konditor Bruno Bock und die Büffetgehilfin Monika Schiestl, beide aus Landeck.

Am 28. April heirateten der Tischler August Juen aus Fließ und die Friseurin Jolanda Purtscher aus Serfaus; am 30. April der Lehrer Heinrich Neuner aus Wens und die Lehrerin Hildegard Probst aus Landeck. Am 2. Mai heirateten der Probedarm Manfred Falkner aus Landeck und die Büroangestellte Elisabeth Perktold aus Imst; der Koch Franz Josef Habicher aus Landeck und die Kellnerin Elsa Maria Spiss aus Fließ; der Verkäufer Peter Schwarz und die Verkäuferin Isolde Kummer, beide aus Landeck.

75 Jahre Freiw. Feuerwehr Tobadill *Einladung*

Ehrenschutz: Bgm. Robert Schiferer
Samstag, 17. 5.:

19.30 Uhr Eröffnungskonzert der
Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen
anschl. Tanz mit den Orig. Tiroler
Spitzbuam

Sonntag, 18. 5.:

10.00 Uhr Frühschoppenkonzert der
Musikkapelle Tobadill

13.00 Uhr Konzert der Musikkapellen
Stanz und Schnann

17.00 Uhr Tanz mit den Kapferer Buam

Montag, 19. 5.:

8.30 Uhr Einzug der Feuerwehren aus
den Abschnitten 3, 4 und 5

9.00 Uhr Zeltmesse

10.00 Uhr Begrüßung und Ansprachen der
Festgäste

Ehrungen und Angelobung

13.00 Uhr Konzert der Musikkapellen
Pians und Grins

17.00 Uhr Tanz mit dem Walgau-Quintett
Um zahlreichen Besuch bittet die
Freiw. Feuerwehr Tobadill

Altersjubilare

Frau Agostini Olivia, wohnhaft in der Römerstraße 11 in Landeck, vollendete am 7. Mai ihr 83. Lebensjahr. Am 12. 5. feiert Frau Kathrein Barbara, Untere Feldgasse 2, ihren 82. Geburtstag. Frau Attenbrunner Sophie, Lötzweg 31, wird am 14. Mai 90 Jahre alt. Herr Jäger, Perjenerweg 12, feiert am 16. Mai seinen 89. Geburtstag.

Frau Gasteiger Frieda aus Zams, Innstraße 14, wird am 10. 5. 80 Jahre alt. Ebenfalls in Zams, Am Sargen 12, feiert Herr Schrott Karl am 13. 5. die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Frau Haid Notburga, Zams, Sanatoriumstraße 20, begeht am 15. Mai ihren 90. Geburtstag.

Am Samstag, den 3. 5. vollendete Frau Walser Thea, Landeck, Perjenerweg 9, ihr 81. Lebensjahr. Wir gratulieren!

Tennis - Terminkalender

In der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft (TMM) spielen der TC Landeck I in der Landesliga B und TCL II in der Klasse West.

11. Mai:

1. Runde TMM

TCL I : Turnerschaft Innsbruck II

IEV IV : TCL II

17. bis 19. Mai:

1. Jugendsichtungsturnier in Sölden

19. Mai:

Ersatztermin TMM

25. Mai:

2. Runde TMM

TCL I : Hall I

Silz/Mötz I : TCL II

29. Mai bis 1. Juni:

Allgemeine Tiroler Einzelmeisterschaft in
Wörgl

31. Mai und 1. Juni:

2. Jugendsichtungsturnier

8. Juni:

3. Runde TMM

Mayrhofen I : TCL I

TCL II : Turnerschaft Innsbruck IV

13. bis 15. Juni:

Tiroler Senioren-Meisterschaften beim
ESV Innsbruck

15. Juni:

Ersatztermin TMM

14. und 15. Juni:

3. Jugendsichtungsturnier - Finalturnier

22. Juni:

4. Runde TMM

TCL I : Rattenberg I

Ehrwald I : TCL II

29. Juni:

5. Runde TMM

IEV III : TCL I

TCL II : Seefeld I

4. bis 6. Juli:

Tiroler Jugendmeisterschaft in Wattens

6. Juli:

Ersatztermin und Gruppenspiele TMM

Soweit der Terminkalender bis Anfang Juli.
Weitere Termine werden rechtzeitig be-
kanntgegeben.

Kommenden Sonntag, den 11. 5. spielt somit unsere I. Mannschaft zu Hause gegen Turnerschaft Innsbruck II. Wir hoffen auf ein gutes Abschneiden, denn ein Sieg wird wohl schwer zu erreichen sein. Die II. Mannschaft hat ebenfalls in der 1. Runde einen schweren Gegner, sie muß beim IEV IV antreten.

Am 10. Mai, um 14 Uhr beteiligt sich der Tennisclub Landeck an der Aktion Frühjahrsputz 75. Wir bitten die Mitglieder des TCL um zahlreiche Teilnahme. Gereinigt wird vom TCL die Umgebung Tennisplatz und Donauparcour.

KK Landeck bringt 3 Kegler zur Tiroler Einzelmeisterschaft

Eines der bisher besten Ergebnisse in der Geschichte des KK Landeck konnten die Kegler Wyhs Ernst, Wyhs Günther und Stradulla Günther bringen. Und zwar fanden vor einigen Tagen die Vorentscheidungen der allgemeinen Klasse für die Tiroler Einzelmeisterschaft der Sportkegler statt. Gekegelt wurde auf den Bahnen 1, 2, 4 und 5 der Fischerschule in Innsbruck. Am Start waren 245 Kegler aus Tirol, darunter sämtliche Asse wie Grünanger, Auer, Heiseler usw. Die Landecker konnten als einzige Mannschaft Tirols 3 Kegler unter die ersten 30 bringen und damit den größten Erfolg der Vereinsgeschichte bringen. Die hervorragendste Leistung brachte der jüngere der Gebrüder Wyhs, Ernst, welcher mit fantastischen 894 Holz in 200 Wurf den ausgezeichneten 7. Platz belegen konnte. Wyhs Günther mit 871 Holz platzierte sich auf dem 23. Platz und Stradulla Günther konnte mit 869 Holz den 24. Platz belegen. Die ersten 30 der Vorentscheidung ermitteln dann in weiteren 200 Wurf, welche in Kramsach ebenfalls auf 4 Bahnen geschoben werden, den Titel eines Tiroler Meisters im Sportkegeln. Aufgewertet wird dieses Ergebnis dadurch, daß so prominente Kegler wie Grünanger Walter (oftmaliger Kegler in der österr. Nationalmannschaft), Helmut Auer (Tiroler Auswahlkegler) und einige Asse sich nicht unter den ersten dreißig plazieren konnten.

KK Landeck erreicht 5. Tabellenrang

Überraschende Ergebnisse brachten noch die letzte Runde der Landesliga B der Sportkegler. So mußte sich der schon fast als Meister sichere KC Rofan Jenbach der Mannschaft von Tiwag Fulpmes geschlagen geben und zwar hoch mit 20:2. Meister wurde deshalb die Mannschaft von Telfs mit 300 Punkten aufgrund des besseren Auswärtsschnittes vor Jenbach. Der KK Landeck erreichte den ausgezeichneten fünften Platz und konnte damit das Oberland in dieser Liga würdig vertreten. Die Mannschaft erreichte einen Mannschaftsschnitt von 401. Die besten Kegler waren Wyhs Günther, Wyhs Ernst und Stradulla Günther.

Tabelle der Landesliga B:

1. KSK Telfs	300 Punkte
2. KC Jenbach	300 Punkte
3. Fulpmes	271 Punkte
4. Wattens	268 Punkte
5. KK Landeck	264 Punkte
6. Magistrat Ibk.	260 Punkte
7. KC Rietz	242 Punkte
8. Amateure Ibk.	228 Punkte
9. Radfeld	216 Punkte
10. SVG Tyrol	214 Punkte
11. Tiwag Ibk.	194 Punkte
12. ESV Hall	147 Punkte

Hall und Tiwag Ibk. steigen in die Gesamtschligen ab. Telfs und Rofan Jenbach in die A-Liga auf.

Guggenberger führt wieder in der Torschützenliste

SV Landeck - SC Schwaz 4:0

Der SV Landeck, der seine Fans in den letzten beiden Heimspielen nicht gerade erwähnt hatte, wußten, daß diesmal viel auf dem Spiel stand. Eine Heimmiederlage hätte einerseits die treuen Zuschauer verärgert, andererseits wäre die Mannschaft seriöser Aufstiegskandidat geworden. Unter dieser Voraussetzung begann das Spiel etwas hektisch und nervös, doch schon bald fanden die Landecker zu ihrer Linie. Nach 10 Minuten machte Niederbacher, nach vorbildlichem Einsatz, den Ball zu Harald Heinz und dieser kanonierte aus halblinker Position ins rechte Kreuz. In der Folge erwiesen sich doch die Gäste als gefährliche Gegner und drängten vehement auf den Ausgleich. Einmal stand dem ausgezeichneten Torschützen Walch die Stange hilfreich zur Seite. Mit 1:0 ging es in die Pause und ab diesem Moment war das Pulver der Schwazer Gäste verschossen. Nach einer herrlichen Flanke von Schönsleben gelang Kapitän Guggenberger per Kopf des 2:0. Damit war die Entscheidung gefallen. Der SV Landeck zielte in der Folge groß auf. Nach einem eigenen Foul, des ansonsten sehr guten Schwazer Tormannes Höllwarth mußte Niederbacher vom Platz getragen werden. Schiedsrichter Dr. Hager vergaß die verrentete rote Karte, diktierte jedoch einen Elfmeter, den Guggenberger sicher verwandelte. In der Folge gab es einige gute Möglichkeiten für Landeck, die leider knapp verpasst wurden (Guggenberger, Siess). Kurz vor Spielende fixierte Guggenberger mit einem dritten Tor den Endstand von 4:0. Aus der ausgezeichnet spielenden Landecker Mannschaft ragten Harald Hainz, Siess und Thönig Erich neben dem dreifachen Torschützen Guggenberger hervor.

SV Landeck Jun. - SC Schwaz Jun. 1:1

Die Landecker, die während des ganzen Spiels tonangebend waren, kamen erst knapp vor Schluß durch Doblander zum 1:0. Unglücklich mußten sie in der letzten Minute den Ausgleich hinnehmen.

SV Landeck Jgd. - SV Reutte Jgd. 5:0

SV Landeck Sch. - SV Umhausen Sch. 1:1

Landecks Junioren sind Tirols Spitze

Bereits am Donnerstag, den 1. Mai spielten die SV-Junioren gegen Wacker Innsbruck Junioren und siegten sicher 2:0. Torschützen: Gerhard Walser und Bock Bernhard. Bei den Junioren, die ausgezeichnet spielten und ihrem prominenten Gegner keine Chance ließen, gefielen besonders Mark, Walser und Spielmacher Redolfi.

SV Zams - SV Vils (1:0) 3:2

SR Eisenbeutel

In einem Nachtragsspiel kam der Leader zu zwei wichtigen Punkten gegen die in letzter Zeit auch auswärts recht erfolgreichen Vils. Zams übernahm von Beginn an das Kommando und nach 5 Minuten hätte es schon 2:0 heißen können, den Chancen nach gemessen. Erst nach 10 Minuten hatten die 200 Zuschauer endlich Grund zum Jubel, als Hammerle Hermann eine Traumaktion per Kopf zum 1:0 abschloß. Die Heimischen waren auch weiterhin die Chefs am Platz, zogen das Spiel geschickt auseinander und spielten die Gästeverteidigung schier mühelos aus, aber dreimal verhinderte der Pfosten weitere zählbare Erfolge der Zammer. In der Pause mußte Hammerle H. verletzt in der Kabine bleiben, für ihn kam Hauser Reinhard. Marth schien vorerst die Sache für Zams klar zu machen, als er nach einem Solo auf 2:0 stellte. Nach einer Stunde Spieldauer machte sich die nun schon obligate Konditionsschwäche der Gastgeber bemerkbar, ihr Spielfluß geriet ins Stocken und die Außerferner führten nun ihre bekannten Vorzüge, Kondition und Härte, gegen ins Treffen. Sie konterteten nun mit fünf, sechs Leuten und verkürzten auf 2:1. Die letzten fünf Minuten brachten noch einmal ungeheure Dramatik: Zams mußte zunächst den Ausgleichstreffer hinnehmen, da nützte Hauser Peter praktisch die letzte Chance des Spieles und erzielte aus einem Eckball mit „Köpfchen“ den verdienten u. vielumjubelten Siegestreffer. Der SV Zams stützte sich auf eine solide Abwehr mit Strobl, Schwaninger, Schultus, Hamerl Walter, Oberprantacher, aus welcher Schultus bis zu seiner Verletzung besonders hervorstach, hatte mit der Läuferreihe Pauli-Krismmer-Hauser Peter eine bewährte Achse zur Verfügung und stellte mit Mungenast-Marth-Hammerle H. (sein Ersatzmann Hauser wurde ausgeschlossen) eine schnelle, wenn auch unglücklich kämpfende Sturmreihe.

Referee Eisenbeutel war ein umsichtiger und souveräner Spielleiter.

Svg. Mötz-Silz - SV Zams (0:0) 2:0

SR Haller

Im direkten Aufeinandertreffen der Titelanwärter hatten die Gastgeber das glücklichere Ende für sich. Bei eisigem Nordwind bekamen die Zuschauer eine flotte u. abwechslungsreiche Partie zu sehen, in welcher bis zur Pause jeder Ausgang möglich

war. Zams konnte nach Seitenwechsel mit dem Wind im Rücken leichte Vorteile für sich buchen, die Zammer Sturmreihe erwies sich aber an diesem Tage als sehr schußscheu. In dieser Drangperiode der Gäste aus Zams kamen die Gastgeber aus einem schnellen Konterangriff zum Führungstreffer. Auch eine Umstellung, der schnelle Junior Fink kam für Moser und Vallaster für Mungenast, brachte keinen Umschwung mehr, im Gegenteil, die Spielvereinigung hatte noch einige gute Chancen und baute ihre Führung knapp vor dem Schlußpfiff auf 2:0 aus. Trotz des hohen Einsatzes, es ging um die Tabellenführung, verlief das Spiel jederzeit fair. Bei Zams gefielen alle Spieler durch enormen Kampfgeist, die besten Zensuren verdienen Krismmer, Hauser Peter, Schultus und Oberprantacher.

SV Zams spielte mit: Strobl, Schwaninger, Hauser Peter, Schultus, Oberprantacher, Pauli, Krismmer, Mungenast (Vallaster), Hammerle H., Marth, Moser (Fink).

Fußballturnier d. Hauptschulen im Bezirk Landeck

Am 15. und 16. Mai 1975 findet auf dem Sportplatz der HS Prutz-Ried erstmals ein Fußballturnier der Hauptschulen unseres Bezirkes statt.

Programm:

Donnerstag, 15. 5. 1975:

- 13.15 Uhr HS Pfunds - HS Prutz
- 14.00 Uhr PL Landeck - HS Kappl
- 14.45 Uhr HS Landeck - HS St. Anton
- 15.30 Uhr Elfmeterschießen d. Verlierer
- 16.00 Uhr Spiel um d. 5. u. 6. Platz

Freitag, 16. 5. 1975:

- ab 14.00 Uhr Spiele um die ersten 4 Plätze
 - 17.00 Uhr Siegerehrung
- Schiedsrichter Sordo Othmar, Wachter Reinhard.

Ehrenschutz: BSI Perkhofer Hermann, Sportreferent Singer Erwin

ASV Elementar - TSU Inzing (2:0) 4:0

100 Zuschauer, Spielleitung Ertl/Litsch

Tore: Lenfeld (5.), Pascher (19.), Tripp (61.), Mungenast Bernhard (84.)

In dem mäßigen, wenige Höhepunkte aufweisenden Spiel, konnte man mit den ersten 20 Minuten und dem obligaten ASV-Endspurt zufrieden sein. Bedauerlich das Ausscheiden des ASV-Verteidigers Grieser Albert, der in der 42. Minute mit einer Knieverletzung vom Platz mußte. Der frühe Vorsprung brachte dem ASV Sicherheit, in der 5. Minute ließ man den wieder sehr gut spielenden Lenfeld ungedeckt und nach dem folgenden Scharfschußieß es 1:0. Nach 19 Minuten ist Pascher einen Sekundenbruchteil schneller am Ball als der Inzinger Torhüter - 2:0 für ASV. Bald darauf bleibt der seit 1967 beim ASV spielende Schöpf Martin nach einem Foul liegen,

Fernsehprogramm

11.5. - 17.5.

Sonntag, 11. Mai

■ 1. Programm

- 16.30 **Die Sendung mit der Maus**
Wir blättern im Bilderbuch:
- 17.00 **Hepdepaddel und Josef**
- 17.20 **Der Kettenhund**
Puppentrickfilm
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Seniorenclub**
- 18.30 **Musik im Bild**
Melodienreigen
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Eine abenteuerliche Frau**
Regie: Douglas Sirk (1952)
Vermilion O'Toole, eine aufregende Saloon-Sängerin, landet auf der Flucht vor einem Marshall im Hause eines Witwers, dessen drei kleine Buben eine neue Mutter nach ihrem Geschmack suchen.
- 21.45 **Peggy Guggenheim**
Ein Künstlerporträt
- 22.30 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- Direktübertragung aus Laab im Walde:
- 14.00 **Internationales Reit- und Springturnier**
Abwechselnd mit Eurovision aus Monaco:
Formel-1-WM-Lauf
- 18.00 **Bourbon Street**
Mit Walter Richard Langer
Der Titel „Bourbon Street“ soll als Symbol dieser neuen Sendereihe verstanden werden. Es ist der Name jener Straße in New Orleans, in der der Jazz entstanden und in verschiedenen Musikstücken in die Jazzgeschichte eingegangen ist.
In der ersten Folge werden folgende Künstler präsentiert: Frank Sinatra, Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Laura Barney Kessell, Peggy Lee und Duke Ellington.
- 18.30 **Yolanda and the Thief**
Musikalisches absurdes Märchen um den „echten“ und „falschen“ Schutzengel einer jungen mexikanischen Millionenerbin.
(In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
- 20.15 **Tatort**
Das zweite Geständnis
Wegen des Verdachts der Brandstiftung auf dem eigenen Hof und wegen Mordverdachts wurde der Bauer Leo Koczyk in das Untersuchungsgefängnis in München eingeliefert. Bisher hat er die ihm zur Last gelegten Verbrechen heftig bestritten.
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Sport**

Montag, 12. Mai

■ 1. Programm

- 9.30 **Am, dam, des**
- 10.00 **Cleopatra**
(2. Teil)
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.20 **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.45 **Die Leute von der Shiloh-Ranch**
- 21.45 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Mathematik und Experiment**
Die Natur ist vorhersagbar — Bewegungsvorgänge
- 18.25 **Wissen aktuell**
1. Wieviel Hygiene ist zuviel?
2. Aus dem französischen wissenschaftlichen Magazin „Synthèse“
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Menschen und Mythen**
Mythos des Todes
Es gibt zwei bedeutende Totenbücher: das ägyptische Totenbuch und das tibetanische Totenbuch. Aber während über das ägyptische Totenbuch die tollsten Spekulationen in Umlauf sind und nie endgültige Klarheit über seinen Zweck und vor allem über seine praktische Anwendung herrschen wird, enthält das tibetanische Totenbuch eine menschlich greifbare Philosophie.
- 19.45 **Lieder der Völker**
- 20.00 **Krieg und Frieden**
Flucht
- 20.45 **Zeit im Bild 2 mit Sportdiskussion um ca. 21.45 Uhr**

Dienstag, 13. Mai

■ 1. Programm

- 9.30 **Am, dam, des**
- 10.00 **Umzingelt**
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Der Herr Kottnik**
Wie Herr Kottnik 20.000 Mark stiftete
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.20 **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

- 20.00 **Kein Grund zum Pessimismus**
Von der Moskauer Deklaration zum Staatsvertrag

- 21.00 **Vier Mann im Jeep**
Regie: Leopold Lindtberg (1951)
Dieser Film führt zurück in das Wien der Nachkriegszeit. Eine internationale Militärpatrouille — ein Amerikaner, ein Engländer, ein Franzose und ein Russe — hilft der Frau eines entflohenen Kriegsgefangenen und ihrem Mann aus einer bedrohlichen Situation heraus.

- 22.35 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Einführung in die Digitaltechnik**
Computerrechnen
Schnelligkeit ist keine Hexerei
- 18.25 **Walter and Connie**
Englisch mit Dr. Walter Fangl und Beverley Blankenship
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Drahteseilen**
Historischer Rückblick auf die Geschichte des Fahrrades.
- 19.45 **Auf der Suche nach den letzten Wölfen Europas**
Im Reich des weißen Bären
- 20.00 **Das Jahrhundert der Chirurgen**
Das Gesicht
Der erste Teil dieser Sendung ist der deutschen Chirurgen Johann Friedrich Dieffenbach (1794 bis 1847) gewidmet.
- 21.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 21.30 **Sport**
- 21.40 **Musiknachrichten**
- 21.45 **Ludwig van Beethoven — Die Klavierkonzerte**

Mittwoch, 14. Mai

■ 1. Programm

- 9.30 **Am, dam, des**
- 10.00 **Das ist Paris**
- 10.30 **Auf den Spuren Marvonis**
- 11.00 **Himmelpfortgasse 8**
- 17.00 **Das Zauberbuch**
- 17.30 **Dr. Dolittle und der flügelahme Vogel**
Zeichentrickfilm
- 17.55 **Bettlupferl**
- 18.00 **Der Nächste, bitte — Hallo Doc!**
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der ÖYP**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.20 **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Zweimal Trickfilm**

5 Eurovision aus Basel:
**Fußball-Europacupfinale
 der Cupsieger**
 5 **Krieg und Frieden**
 0 **Nachrichten**
2. Programm
 5 **Das berufsbildende Schulwesen**
 5 **Apprenons le français**
 0 **ORF heute**
 0 **Das österreichische Jahrhundert**
 Der Fall Georg Ritter von Schönerer
 0 **Ich bin Sebastian Ott**
 Ein Kriminalabenteurer um inter-
 nationale Bildfälscher
 5 **Welt des Buches**
 5 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
 5 **Sport**

Donnerstag, 15. Mai

1. Programm
 0 **Am, dam, des**
 0 **Auf dem Weg zu einem vereinten
 Europa**
 0 **Renaissance**
 0 **Englisches Theater:
 The twelve pound look**
 0 **Zu Gast bei Rudolf Henz**
 0 **Was könnte ich werden!**
 Rund um das Buch
 5 **Bettthupferl**
 0 **Jéromé und Isabelle**
 Keine Ruhe für Jéromé
 Vater und Sohn Fabre haben sich in
 das Landhaus eines Freundes zurück-
 gezogen, um auf andere Gedanken zu
 kommen. Aber beidem gelingt es nicht,
 ihre unglückliche Liebe zu vergessen.
 5 **Wir**
 0 **ORF heute**
 0 **Österreichbild**
 0 **Sport**
 0 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und
 Sport**
 0 **Welt und Wissen**
 Das atomare Pulverfaß
 0 **Kurze tausend Jahre**
 Der Wiener Arbeiterdichter Ernst Hin-
 terberger hat den Versuch unter-
 nommen, die Zeit der national-
 sozialistischen Herrschaft in Österreich
 im Spektrum eines typischen Wiener
 Vorstadthauses einzufangen.
 0 **Nachrichten**
2. Programm
 5 **Netzplantechnik**
 EDV und Netzplantechnik
 5 **Russisch**
 0 **ORF heute**
 0 **Erlebtes und Erlauschtes**
 Kamera: Hubert Walterskirchen
 chl. **Familie Fröhlich**

19.30 **Dalli, Dalli**
 Ein Fragespiel für Schnelldenker
 Von und mit Hans Rosenthal
 21.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
 21.40 **Sport**
 21.50 **Trailer**
 Tips für Filmfreunde

Freitag, 16. Mai

1. Programm
 9.30 **Am, dam, des**
 Eine Sendung für Kinder im Vorschul-
 alter
 10.00 **Dekalog VI**
 Ehrfurcht vor dem Leben
 10.30 **Wir besuchen eine Ausstellung:
 Angelika Kaufmann und ihre Zeit**
 11.00 **Seniorencub**
 17.55 **Bettthupferl**
 18.00 **Familie Feuerstein**
 Der Ordnungshüter
 Fred und sein Freund Barney suchen
 mit einem Geigerzähler nach Uran.
 Die Suche führte sie in den Wilden
 Westen, wo ein alter Freund Freds
 Sheriff ist.
 18.25 **Wir**
 18.45 **Belangsendung des ÖGB**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Österreichbild**
 19.20 **Sport**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und
 Sport**
 20.00 **Teleobjektiv**
 Präsentation: Claus Gatterer
 20.50 **Fantomas**
 Ein kurioser Kampf zwischen einem
 „genialen Verbrecher“ und einem
 Kommissar à la de Funès
 Regie: André Hunebelle (1964)
 22.20 **Nachrichten**
2. Programm
 16.50 **Aus dem Parlament:
 Fragestunde**
 17.55 **Physik für alle**
 18.25 **Telekolleg I
 Deutsch**
 Ein Sprachkurs für die Praxis
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Mit Hovercraft in Südamerika**
 19.40 **Das Hemd des Glücklichen**
 Ein Fernsehspiel nach Voltaire
 Mit Fred Liewehr, Guido Wieland u. a.
 Regie: Walter Davy
 20.00 **Arsene Lupin**
 Gemischte Doppel sind verdächtig
 20.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
 21.30 **Sport**

21.40 **Chick Corea**
 und sein Orchester
 Am Ende einer Europatournee wird
 dieses Programm aufgezeichnet. Die
 Musiker befinden sich in einer ausge-
 zeichneten Spiellaune: Nur noch dieses
 Mal, und dann geht's nach Hause.

Samstag, 17. Mai

1. Programm
 16.30 **Das kleine Haus**
 17.00 **Baustelle**
 Von Kindern — für Kinder
 17.30 **Abenteuer im Regenbogenland**
 17.55 **Bettthupferl**
 18.00 **Guten Abend am Samstag
 ... sagt Heinz Conrads**
 18.25 **Prisma**
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
 19.20 **Sport**
 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
 19.56 **Sport**
 20.15 **Am laufenden Band**
 Ein Familienspiel mit Rudi Carrell
 21.45 **Pan-Optikum**
 22.05 **Nur die Sonne war Zeuge**
 Schon Alfred Hitchcock hatte sich von
 der faszinierenden „Thriller-Kunst“ der
 US-Kriminalautorin Patricia Higsmit
 begeistert gezeigt und ihren Roman
 „Strangers in an Train“ zu einem Mei-
 sterwerk „Verschwörung im Nordex-
 preß“ gestaltet. Zu den anderen be-
 rühmten Regisseuren, die auf die Ro-
 mane der Amerikanerin zurückge-
 griffen haben, zählt auch der Franzose
 René Clement. Er verfilmte ihren Ro-
 man „The talented Mr. Ripley“ und
 schuf, darin sind sich die Kritiker einig,
 den perfekten Thriller.
 23.55 **Nachrichten**
2. Programm
 16.30 **Der österreichische Nachkriegsfilm.
 Goffes Engel sind überall**
 Regie: Hans Thimig (1948)
 18.00 **Grips**
 Ein Quiz mit jungen Leuten
 18.50 **ORF heute**
 19.00 **Mit Hovercraft in Südamerika**
 Vom Amazonas zum Orinoco
 19.40 **Ruwenzori**
 Eine österreichische Naturfreundeex-
 pedition zum Ruwenzori, dem ge-
 waltigsten Gebirgsmassiv Afrikas.
 20.00 **Die Galerie**
 20.15 **Bergbahn**
 Volksstück von Ödön von Horvath
 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Sport**
 22.05 **Die Fragen des Christen**

wird vom Platz getragen - es sieht böse aus — doch der unverwüsthche Haudegen kommt wieder. Im zweiten Abschnitt bewahrt die Torlatte die Heimelf vor einem sicher scheinenden Verlusttor, auch der Nachschuß des gegnerischen Spielers bringt nichts ein. 61. Minute: Tripp Sepp kann aus schrägem Winkel den talentierten Nachwuchstormann der Inzinger zum 3:0 bezwingen, das Match ist entschieden. Kurz vor Schluß stellt der ASV-Torjäger Mungenast Bernhard auf 4:0 und hält damit bei einem Torkonto von 21 Treffern.

Beim ASV gefiel der immer stärker werdende Robert Lenfeld und Heiß Peter als Außendecker sowie Tormann Flatschacher.

Nachtrag: ASV Jgd. (ohne Seidl) gegen Roppen Jgd 5:3. Tore: Pusam (3), Scheuch (2).

TS Nassereith - ASV Elementar (0:1) 0:1

SR Eisenbeutel (Imst) - 120 Zuschauer - davon viele ASV-Anhänger - Tor: Schrott

So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der dürfte nie vergehn.... Freude und Begeisterung im ASV-Lager nach dem 1:0 Sieg in Nassereith. Die Tür zur Gebietsliga ist nun einen Spalt offen... ASV benötigt zum Meistertitel definitiv noch 3 Punkte aus den 4 Spielen (Roppen, Stams in Landeck, Hatting und Seefeld auswärts) sofern Nassereith seine 3 ausstehenden Spiele gewinnen sollte. ASV hat 25 Zähler, Hatting kann als Maximum 25 Punkte erreichen, Nassereith höchstens 27 Punkte.

Die ASV-Elementar-Mannschaft mußte die beste Leistung der Saison bieten, um den aufopferungsvoll kämpfenden Gastgebern, die ihre letzte reale Aufstiegschance wahren wollten, beide Punkte zu entreißen. Schrott wurde in der 30. Minute von Mungenast Bernhard ideal freigespielt und erzielte mit Flatschschuß den umjubelten Treffer. Bei Nassereith gefiel der stark beschäftigte Torhüter, die beiden Doppelbewacher, denen es gelang, Mungenast Bernhard erstmals torlos zu halten sowie der pfeilschnellen Rechtsaußen.

Dies sind die Spieler, die Sieg errangen, der in die Vereinsgeschichte eingehen wird: Flatschacher Stefan, Heiß, Marth, Mungenast Br., Schöpf, Lenfeld, Schrott, Flatschacher Hansjörg, Tripp, Mungenast Bern., Köhle, (Peham, Pascher).

Unser im Spiel gegen Inzing verletzter Verteidiger Albert Grieser wurde am Knie operiert und liegt im Krankenhaus Zams. Wir alle wünschen Albert baldige Genesung.

Am Pfingstsonntag empfängt der ASV die Mannschaft des FC Buchs (SG) in Landeck zu einem Freundschaftsspiel.

TSV-Bezirksversammlung

Sie wurde am 26. April im Gasthof Löwen abgehalten. Der Besuch war gut (auch die St. Antoner waren heuer wieder dabei) und die Versammlung verlief in sachlicher Atmosphäre.

Bereits in der vergangenen Saison hatte Walter Hauser als Kassier auch die Aufgaben eines Bezirksvertreters wahrgenommen und auch zur Bezirksversammlung eingeladen.

Bei der Neuwahl wurde ihm einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und er somit zum Kassier und Bezirksvertreter bestellt. Bei dieser Wahl wurden weiters noch die Talvertreter für das Paznaun (Detlef Schmid) und das Stanzertal (Kurt Matt) gewählt, bzw. wiedergewählt. Der Talvertreter für das Obergricht muß erst noch gefunden werden. Diese Talvertreter fungieren als „verlängerter Arm“ des Bezirksvertreters, dessen Aufgaben, wie der Tätigkeitsbericht von Walter Hauser zeigte, vielfältiger Natur sind. Aus diesem Bericht ging hervor, daß die Rennen der abgelaufenen Saison bis auf eines (Fußbruch beim TSV-Testrennen in Landeck) unfallfrei verlaufen sind. Hauser dankte den Vereinen für die klaglose Durchführung der Rennen. Er selbst besuchte 12 Rennen, 4 TSV-Hauptvorstandssitzungen und eine Sportausschußsitzung. Die Rennergebnisse (Schüler, Jugend) sind als gut zu bezeichnen, besonders im Riesentorlauf gab es gute ÖSV-Punkte, wogegen die Ergebnisse im Torlauf weniger zufriedenstellend sind. Die Kadererstellung für ÖSV- und TSV-Kader liegt noch nicht vor, weil der Österr. Schipool Reduzierungen der Kader vornimmt, deshalb muß erst abgewartet werden, welche Läuferinnen und Läufer vom ÖSV in den Landesverband zurückkommen. In seinem Bericht ging Hauser weiters auf die Neuregelung der ÖSV-Punkterennen für die Saison 75/76 ein. (Kategorie A: Allgem. Kl.: 0 bis 120 P.; Jugend: bis 150 P.; Schüler: bis 200 P.; Kat. B: Allgem. Kl. über 120 P.; Jugend über 150 P.; Schüler über 200 P.) Er betonte auch, daß mit den Leuten des TSV ein gutes Einvernehmen herrsche und damit die Voraussetzungen für eine gedeihliche Zusammenarbeit gegeben seien.

Der Kassabericht mit der Entlastung des Kassiers war als 2. Tagesordnungspunkt über die Bühne gegangen. Die Einnahmen sind S 12.412,— (von den Vereinen des Bezirkes, die pro Mitglied S 4,— in die Bezirkskasse zahlen) und S 13.716,— aus dem TSV-Bezirksschilling. Die Hauptausgabenposten sind S 18.000,— für Trainingskurse und S 4.000,— für die Rennbeschickung. Für Kurse des Bezirkskaders stellten sich Tiefenbacher, Probst, Traxl, Pfenninger und Unterkircher als Trainer zur Verfügung.

Der Vertreter des TSV, Herr Siegfried Pilser, informierte über die Neuregelung der Mitgliedsbeiträge (Erwachsene S 66,—, Schüler und Jugend S 32,—) und die Schaffung einer Förderermedaille in Gold und Silber. Diese soll durch HV-Beschluß an solche Personen, Institutionen oder Körperschaften vergeben werden, die zur Förderung des Schilafs in besonderer Weise beigetragen haben. Auch das Problem des Zei-

tungsbezuges — immer wieder Anlaß zu Beschwerden — wurde von Pilser angeschnitten.

Nachdem unter Allfälliges noch einige Anfragen beantwortet worden waren, schloß Bezirksvertreter Walter Hauser mit dem nochmaligen Hinweis auf die gute Zusammenarbeit mit den TSV-Leuten die Bezirksversammlung.

Betriebsfußball

Donau Chemie Landeck - BSG Tiwag Landeck (0:1) 1:3

Auf dem Sportplatz Fließerau trafen sich die beiden Mannschaften zu einem Freundschaftsspiel. In der sehr fair geführten Partie dominierte über weite Strecken des Spieles die junge Mannschaft der Tiwag. Die höher eingeschätzte Donau-Chemie vermochte sich nicht so sehr in Szene zu setzen. So gesehen geht der Sieg der Tiwag in Ordnung. Der gesamten Mannschaft gebührt ein Pauschallob.

Die Torschützen der Tiwag: Fritz M., Köll K., Wyhs G.

Schiedsrichter: Marchart J. (sehr gut)

Die BSG-Tiwag Landeck wird sich auch in Zukunft auf dem Sektor Betriebsfußball aktiv beteiligen.

Schiklub-Meisterschaft in Ischgl

Bei herrlichem Sonnenschein wurde am 27. April 1975 auf der Idalpe die diesjährige Klubmeisterschaft des Schiklub Ischgl ausgetragen. Schiklubobmann Alfred Pöll konnte an 75 Teilnehmer die Nummern ausgeben. Sehr gut funktionierte die Zeitnehmung durch Bruno Raich. Etwas beschämend war die kleine Schar der Zuschauer. Selbst der Ehrenschatz führende Bürgermeister war erst beim „dritten“ Durchgang (Preisverteilung in der Grillalm) anwesend.

Ergebnisse: Kinder I, weibl.: 1. Walser Marlene. Kinder I, männl.: 1. Pöll Andreas. Kinder II, weibl.: 1. Wechner Claudia. Kinder II, männl.: 1. Pöll Wolfgang; 2. Salner Werner; 3. Jäger Josef; 4. Kleinhans Werner; 5. Kurz Bernhard. Schüler I, weibl.: 1. Wolf Huberta; 2. Pfeifer Marlies; 3. Salner Sonya; 4. Wechner Monika. Schüler I, männl.: 1. Kurz Thomas; 2. Salner Günther; 3. Konrad Paul; 4. Walser Günther. Schüler II, weibl.: 1. Canahl Maria; 2. Zangerl Agnes; 3. Siegele Bernadette; 4. Wolf Brigitte. Schüler II, männl.: 1. Deuschl Hans; 2. Deuschl Peter; 3. Walser Stefan; 4. Walser Reinhard; 5. Jehle Walter; 6. Walser Edmund; 7. Salner Andreas; 8. Wolf Stefan. Jugend I, weibl.: 1. Aloys Gabi; 2. Wolf Annemarie; 3. Parth Theresia. Jugend I, männl.: 1. Vogt Friedrich; 2. Kathrein Paul; 3. Wachter Hans Walter; 4. Salner Wolfgang; 5. Salner Toni. Jugend II, weibl.: 1. Zangerl Irmgard. Jugend II, männl.: 1. Mattle Alois; 2. Zangerl Karlheinz; 3. Wechner Franz; 4. Parth

Alfons. *Damenklasse*: 1. u. Klubmeisterin Pfeifer Monika; 2. Salner Margit; 3. Wechner Elisabeth. *Altersklasse II*: 1. Salner Bruno. *Altersklasse I*: 1. Probst Arthur; 2. Salner Franz; 3. Zangerl Hermann; 4. Gander Walter. *Allgem. Herrenkl.*: 1. u. Klubmeister Canahl Klaus; 2. Vogt Hermann; 3. Walser Christian; 4. Zangerl Emil; 5. Aloys Herbert; 6. Aloys Heinrich; 7. Vogt Franz; 8. Zangerl Toni; 9. Jehle Rudolf; 10. Vogt Josef.

Todesfälle

Landeck:

Am 25. April verstarb Frau Lederhaas Bertha, Kreuzbühelgasse 26.

Geburten

Am 20. April wurde dem Briefträger Bernhard Hammerle und der Helga geb. Vetter ein Christian geboren. Ein Jürgen Herbert wurde dem Elektriker Rudolf Knabl und der Rosa geb. Oberhofer aus Fließ-Eichholz geboren.

Am 25. April wurde dem Maschinsetzer Franz Thöni und der Elisabeth geb. Pintarelli, Landeck, Leitenweg 50, eine Michaela geboren.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

11. Mai 1975:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Czerny, Landeck, Tel. 28 74

St. Anton-Peffneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Kappl-See-Galfür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

11. Mai 1975:

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr. Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

Hauptdienst: Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

11. Mai 1975:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

12. Mai 1975:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 2.- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Unser Herrgott hat meine liebe Frau, unsere gute Mama und Oma, Frau

Cäcilia Huber

geb. Felderer

Kommerzialratsgattin

geboren am 18. Jänner 1895, am 6. Mai 1975 von ihrem langen Leiden erlöst.

Wir beerdigen unsere Mama nach dem Requiem am Samstag, dem 10. Mai 1975, um 14.00 Uhr auf dem Ortsfriedhof in Landeck. Das Sterbegebet beten wir am Freitag, dem 9. Mai 1975, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.

Landeck, Fischerstraße 34, am 6. Mai 1975

In Liebe gedenken ihrer:

Kommerzialrat Fritz Huber

Gatte

Liesl Mayer und Friedl Fraggaloch

Töchter

Herbert Mayer und Fritz Fraggaloch

Schwiegersöhne

Fritz, Christoph, Marlies, Michael u. Herbert

Enkel

ZUR FIRMUNG

bielen wir Ihnen eine große Auswahl an:

**KNABENANZÜGEN (HOSEN u. JACKETS),
MÄDCHENKLEIDER, MÄDCHENKOSTÜME,
MÄNTEL**

Für die Paten passende Kostüme - Anzüge - Mäntel - Blusen - Hemden

Für TEENS & TWENS

Jeans, neu eingetroffen in großer Auswahl und in allen Preislagen
Für Damen Jeans - Spencer - Röcke - Hosen aus Rohleinen und verwaschen mit Hohlsaum für den Sommer um S 245.— auch als ganzer Anzug im neuesten Stil erhältlich.

Kaufhaus ortner - Greif

PRUTZ 13 im Zentrum
Telefon 05472-241

SERFAUS
Telefon 05476-277

Schöne Schuhe machen schöne Beine

Schauen Sie sich die allerneuesten Modelle der
AKTUELLEN SCHUHMODE unverbindlich an.

SCHUHHAUS LADNER ZAMS
TELEFON 2337

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 11. 5.: 7. Ostersonntag (Muttertag): 6.30 Uhr Frühmesse f. d. Mütter unserer Pfarrgemeinde; 9 Uhr Amt f. Franziska Vorhofer; 11 Uhr Kindermesse für Monika Walch; 19.30 Uhr Abendmesse f. Berta und Hans Philipitsch.

Montag, 12. 5.: Gedächtnis des Hl. Märtyrers Pankratius zu Rom † 3. Jht.: 7 Uhr Messe für Dir. Seraphin Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 13. 5.: In der 7. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Maria Hueber; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch, 14. 5.: In der 7. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Jung Vater und Sohn.

Donnerstag, 15. 5.: In der 7. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Anna Praxmarer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 16. 5.: Quatember vor Pfingsten: 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria u. Rudolf Hainz.

Samstag, 17. 5.: Quatember vor Pfingsten: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte (Aushilfe); 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Verst. d. Fam. Waldner.

Sonntag, 18. 5.: Pfingstsonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Max Huber; 9 Uhr Amt für Franz u. Hilde Stenico; 11 Uhr Kindermesse f. Ladislaus und Leopold Fischnar; 19.30 Uhr Abendmesse f. Luise Schimpfössl.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 11. 5.: 8.30 Uhr Messe f. Eltern Schramm Heinrich u. Nikolaus Scherl; 9.30 Uhr Jahresmesse f. Kathi Pliensnig; 10.30 Uhr Messe f. Gebhard Zoller; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alfred Juen.

Montag, 12. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Hübler, f. d. Pfarrfamilie (11. 5.); 8 Uhr Messe f. Fam. Senn.

Dienstag, 13. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Roland Römer; 8 Uhr Jahresmesse f. Maria Jirka.

Mittwoch, 14. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Anna Vogt; 8 Uhr Messe f. Leo Lins; 19.30 Uhr Messe f. Paul Mrak.

Donnerstag, 15. 5.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Tilg; 8 Uhr Messe f. Alois Holzer.

Freitag, 16. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Maria Codemo; 8 Uhr Messe f. Roman Hain u. Eltern.

Samstag, 17. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Anna u. Johann Neurauder; 8 Uhr Messe f. Ferdinand u. Hubert Hauser; 19.30 Uhr Messe f. Franz Reisigl.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 11. 5.: 7. Ostersonntag: 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Trenkwaldner.

Montag, 12. 5.: Hl. Märtyrer Pankratius: 7.15 Uhr Messe f. Rudolf Ladner.

Dienstag, 13. 5.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Frieda Hartl.

Mittwoch, 14. 5.: 7.15 Uhr Messe f. Alois und Paula Pircher; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 15. 5.: 17 Uhr Kinderrosenkranz f. verst. Eltern u. Geschw. Geiger; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag, 16. 5.: Hl. Johannes v. Nepomuk: *Quatemberfreitag:* 7.15 Uhr Messe z. Ehren d. hl. Johannes v. Nepomuk; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 17. 5.: *Quatemberstag:* 7.15 Uhr Messe f. Verst. der Fam. Lechleitner; 17 Uhr Maiandacht der Kinder; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Gottfried Zangerle.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 11. 5.: 7. Ostersonntag - *Quatembersonntag m. d. Opfer f. d. Seminare - Muttertag:* 8.30 Uhr Jahresamt für Anna Hauois; 10.30 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Wachter; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag, 12. 5.: *In der 7. Osterwoche:* 6.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Hosp; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 13. 5.: *In der 7. Osterwoche:* 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Hechenberger.

Mittwoch, 14. 5.: *In der 7. Osterwoche:* 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Josefa Platt; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 15. 5.: *In der 7. Osterwoche:* 19.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Steinhauser.

Freitag, 16. 5.: *Quatemberfreitag:* 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Paier; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag, 17. 5.: *Quatemberstag:* 6.30 Uhr Messe f. Ferdinand Grüner; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse f. Margarethe Staw.

Sonntag, 18. 5.: *Pfingstsonntag:* 8.30 Uhr Jahresamt f. Franziska Paal; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Abendmesse als Jahresamt f. Anni Nairz.

Autobus-Fahrten
...mit Tyrol-Tour - eine sichere, verlässliche und preiswerte Sache. Modernste Komfort-Reisebusse. Sicheres Fahrpersonal. Wenn Sie eine Reise planen... und kalkulieren - fragen Sie uns.

TYROL-TOUR
AUTOBUSSE
6416 Obsteig
Tel. 05264-8181+8114
Telex 5-3844



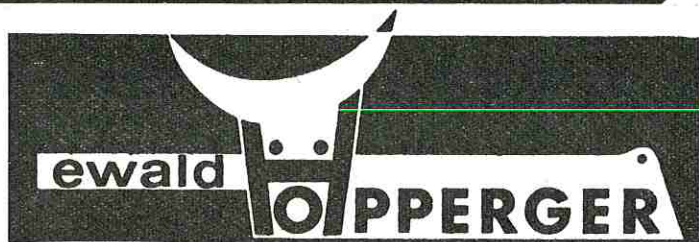
Blumen zum Muttertag

sind immer willkommen

Auch die Pflanzenzeit ist da

Wir bieten Ihnen eine umfassende Auswahl an Balkon- u. Blumenpflanzen in bester Qualität.

Auf Ihren Besuch freut sich



Haiming, Siedlungstr., Tel. 05266/326

Sonderangebote für Fleisch + Wurst

	Engroß- einkauf	+ 8 % MWSt.	Incl. MWSt.	Ihr Ersparnis gegenüber Detailverkauf
Schweinskarree mit Schopf	p. kg	45.—	3.60	48.60 17.40
Schweineschulter wie gewachsen	p. kg	29.50	2.36	31.86 16.14
Extrawurst (Kranz)	p. kg	30.—	2.40	32.40 15.60
Holländ. Käse (Edamer)	p. kg	30.—	2.40	32.40 15.60
Formosa Spargel 800 gr. Dose	p. Dose	28.—	2.24	30.24 7.76
Platzl Bier 1 Kiste = 20 Flaschen		73.—	11.68	84.68 18.56

Beachten Sie unsere jeweiligen Tagesangebote!

Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine JAUSE und ca. 1 kg MARKKNOCHEN

GRATIS

Fabriksverkauf - Kleiderwerk

STIGGER

Haiming, Siedlungstr., Tel. 05266/311

Aus unserer eigenen Produktion:

Damenhosen	220.—	289.—	306.—	323.—	371.—
Herrenhosen	250.—	293.—	314.—	339.—	398.—
Kinder Jean-Hosen	von 138.— bis 198.—				
Kinder Jean-Hosen	von 163.— bis 223.—				
Kinder Trevira-Hosen	von 184.— bis 244.—				
Kinder Trevira-Hosen	von 205.— bis 265.—				
Kinder Trevira-Hosen	von 215.— bis 275.—				
Kinder Jeananzug	von 308.— bis 398.—				
Kinder Jeananzug	von 375.— bis 435.—				

Herrn- und Kinder-Short's **ab S 60.—**
Außerdem ganzjährige Sonderposten —
Kinderhosen, Ia-Qualität **S 110.—**

Eventuelle Änderungen werden selbstverständlich kostenlos durchgeführt.

Außerdem:

Französische Damenblusen **S 135.—**
Damen-Pulli, Ia-Qualität, aktuelle Farben **S 98.—**
Herrn-Hemden, moderner Kragen, tailliert, uni, karo, Modestreifen **S 98.—**
Kinder-Pullover, große Auswahl **S 67.—**

Ab sofort erhalten Sie bei uns für jeden Einkauf

um S 500.— ein Paar Socken oder einen Gürtel **GRATIS**
um S 1000.— eine Krawatte oder 1 Doppelpackung Damenstrumpfhosen **GRATIS**
von S 1500.— eine Bluse oder eine Hose vom Extraständer **GRATIS**

Zum Muttertag

geschmückter Mittagstisch
Kaffee-Jause

Es empfiehlt sich

Hotel Kajetansbrücke

Pfunds, Telefon 05474-234

Sadolins billiger

Im Mai 1975 sind alle Dosen um ca. 15% reduziert.

Drogerie

O. Müllauer

6511 Zams, Tel. 2718

Verkaufe Brautkleid Gr. 40

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche

Bürokräft

mit Praxis oder

Handelsschüler

Patscheider, Ried, Tel. 05472-294

DANKSAGUNG

Anlässlich des unerwarteten Ablebens unserer lieben Schwester, Tante und Patin

Bertha Lederhaas

geb. Steiner

sind uns zahlreiche Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugegangen und bitten daher auf diesem Wege unseren innigsten Dank entgegenzunehmen. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Hans Codemo für die liebevolle, langjährige Betreuung der Verstorbenen sowie der Hausfrau Berta Huber, die ihr täglich hilfreich zur Seite stand. Für das letzte Geleit, für die Gebete, für die Kranz- und Blumenspenden ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilien

Danksagung

Ergriffen von der großen Anteilnahme anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Frau

Albertina Tschiderer

geb. Schweighofer

danken wir allen, die uns persönlich oder schriftlich ihre Anteilnahme ausgesprochen haben und unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Wege das Geleit gaben, besonders den Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Aufrichtigen Dank sagen wir Hochw. Herrn Pfarrer Otto Bayer für seine geistliche Betreuung. Weiters danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden recht herzlich.

See, im April 1975

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Wir sagen allen aufrichtigen Dank, die unsere liebe Schwester, Frau

Hildegard Stenico

auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie beteten und ihre Anteilnahme bekundeten.

Unser besonderer Dank gilt der Direktion der Donau-Chemie, vertreten durch Herrn Ing. König für den Nachruf am offenen Grabe, ebenso sei für die Blumen- und Kranzspenden herzlich gedankt.

In tiefer Trauer:

Die Geschwister

Fiat 132 Baujahr 1974 22.000 km, preisgünstig zu verkaufen.
Herbert Pirschner, Landeck-Perjen Kirchenstraße 12

Zirka 150 m² **DACHSCHINDELN** zu kaufen gesucht.
Angebote: Hotel Schneider-Almhof, 6764 Lech a. A.,
Telefon 05583-601

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Landestheater Schwaben**

**Aula des Bundesrealgymnasiums
9. Mai 1975, 20 Uhr**

**Ein Mitsommernachts-
traum**

von W. Shakespeare

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malser Straße 15, Telefon 25 41 sowie an der
Abendkasse.

Neuwertiger **PKW-Anhänger** und **VW**, Baujahr 1961
mit Austauschmotor günstig zu verkaufen.
Besichtigung bei **Franz Juen, Zams**, Spitalweg 2,
zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

Wir suchen

2 Küchenmädchen

Jungkoch

oder

Beiköchin

Zahlkellnerin

und

Zimmermädchen

zum sofortigen Eintritt.

6522 Prutz, Tel. 05472-217

**Damit Sie
wieder
besser hören**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt
von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

LANDECK: Mittwoch, 14. 5. 1975, 14-16 Uhr
Mittwoch, 28. 5. 1975, 9-12 Uhr

FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur
Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse

viennatone® Hörgeräte

Kaufhaus Grisseemann • Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

Geschenkvorschläge zum Muttertag, am 11. Mai 1975

- Blusen, Pulli und modische Röcke
- preiswertes Elektrogeschirr, Jena Schüsseln
- Kaffeeservice, Speiseservice, Holzschüsseln in versch. Größen
- Geschenkpackungen von Fenjal und 4711
- Bonbonnieren in jeder Größe, After Eight oder Mon Cherie
- Geschenkkörbe und Geschenkkartons werden nach Wunsch zusammengestellt

Hotel Sonne - Landeck

Verbringen Sie **einen gemütlichen Abend**
auf unseren Kegelbahnen
Reservierungen erbeten unter Telefon 05442 - 2519

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Fahrbetrieb Seilbahn 8. bis 11. Mai 1975

Fahrbetrieb Skilifte 8. und 11. Mai 1975
(nur bei gutem Wetter)

(Saisonkarten bis 31. Mai 75 gültig)

Zum Muttertag ein Ausflug in das neue Panorama-
restaurant

(Seilbahn Berg- und Talfahrt + Menu S 95.—)



Kaufhaus Raich

Bied

Auszug aus unserem Pfingstangebot:

BÜRGERSTOLZ milder Rotwein	2 ltr.	S 37.80 u. Fl. S 3.—
GASTEINER TAFELWASSER	1 ltr.	S 4.50 u. Fl. S 2.—
BULGARISCHE PFIRSICHE 822 gr.	1 Dose	S 8.90
EDOO Feinstrumpfhose	1 Stück	S 8.90

Waschmittel-Großpackungen ständig preisgesenkt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Josef v. Payr

zugingen, sagen wir ein „Herzliches Vergelt's Gott!“

Unser besonderer Dank gilt H. H. Pfarrer Huber für den liebevollen seelsorglichen Beistand und die einfühlsamen Worte beim Sterbegottesdienst sowie H. H. Pfarrer Zangerl für das letzte Geleit. Herzlich danken wir Herrn Dr. Alois Köhle für seine langjährige, liebevolle Betreuung, ebenso Herrn Dr. Christof Angerer für die Betreuung in den letzten Monaten.

Unser Dank gilt der Abordnung der Österr. Bundesforste, den Förstern die unseren lieben Vater zu Grabe getragen haben sowie allen die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Ein Vergelt's Gott für die Hilfe die uns liebe Nachbarn gaben.

Feichten, im April 1975

Hans, Josef, Hubert

Söhne

Emma, Agnes, Erika

Schwiegertöchter

Leonhard

Enkel

10% Aktionsrabatt auf alle Teppichböden + Tapeten

bei Pesjak's Aktion „Schöner wohnen, weniger zahlen“. Überzeugen Sie sich persönlich von unseren Aktionsangeboten in den Abteilungen Wohnkultur und Teppichcenter. Fremdenverkehrsbetriebe rufen unseren Außendienstmitarbeiter Herrn Josef Hauser.



immer erst zu

pesjak

textilcenter westtirol - telefon 05442-3142

Wegen Verlassenschaft wird eine **5-Zimmer-Eigenumswohnung** in Landeck und ein **Grundstück** mit 1800 m² (geteilt oder ungeteilt) verkauft. Angebote und allfällige nähere Auskünfte bis spätestens 30. 5. 1975 an: **Dr. Hermann Schöpf**, Rechtsanwalt, Landeck.

Suche Stelle als **Aufräumerin**, jeweils Freitag und Samstag stundenweise.

Vlek Gertrud, Bruggfeldstraße 44

Gute

Damenfriseurin

in Jahresstelle gesucht.

Salon Otto Felbermayer, Landeck

Buffethilfe Konditor

werden ab sofort aufgenommen. Saison- od. Jahresstelle.

Hotel Schwarzer Adler
6500 Landeck, Tel. 05442-2316

Möbeltischler

zu besten Bedingungen gesucht, wird auch als Teilzeitbeschäftigter eingestellt.

Zuschriften und Adresse in der Verwaltung des Blattes

Gasthof Gemsspitze, 6563 Galtür, Tel. 05443-230

sucht für lange Sommersaison eine

Serviererin mit Inkasso

(auch Anfängerin) und ein

Hausmädchen

zu besten Bedingungen.

Neue Telefonnummer **05442/2675**

Spenglerei-Glaserei **Althaler**

Perjenerweg 9 a

Taxi Jäger

Neue Telefon Nr.

3018

Ihr Ausflug am Muttertag zum Mittagessen oder Kaffee und Kuchen!

Es empfiehlt sich

Cafe - Restaurant

Ritterstube

Ladis

Tischbestellungen zum Mittagessen erbeten.
Tel. 05472-3213



Kinderfüße brauchen jetzt leichte luftige Schuhe!

Luftig - leichte Schuhe - sommerfrohe Füße!

Stabile Jugend-Sandaletten, Plateau-Sandaletten aus Anilin-Leder

Zum Tollen und Toben: Leichte Kinder-Boots aus zweifarbigem Leder

Lustige Kinder-Töffel-Leichtholzboden - schalldämpfende Poro-Halbsohle

Große Auswahl von **Laufiern-Schuhen**

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst
 6500 LANDECK am Stadtplatz

SANITÄTSHAUS
WERNER
 6700 BLUDENZ



Bahnhofstraße 15
 Telefon (05552) 29943

Nachtstühle
 Lieferung frei Haus

Suche ab 1. Juni

tüchtiges Mädchen

Zur Mithilfe in kleiner Pension

Gästehaus „Stefania“, 6541 Tösens
 Telefon 28516

Junghennen

weiße und braune

Legehybriden

Legereife (weiße) werden zugestellt.

Anerkannter Aufzuchtbetrieb

Alfred WILLE, Fließ-Eichholz 342 - Tel. 05442-3375

Einkaufszentrum **Theiner**

Graun

geöffnet an Wochentagen von 9-12 u. von 14-18.30 Uhr
 sonntags von 14-18.30 Uhr

Weine:

Etschtaler rot S 17.—

Etschtaler weiß S 17.—

2-Literflaschen (Wegwerfflasche)

Wermut Mirabella S 21.—

weiß u. rot 1 l

Campari (1 Literflasche) S 71.—

Campari Soda S 38.—

10 Flaschen

Reis Ia R. B. 5 kg S 54.-

Salami (Filzetta) 1 kg S 56.-

Neu eingetroffen: Wollwaren, Kinderkonfektion und Kurzwaren zu unschlagbaren Preisen

Empfehlenswert unsere bekannte Jausen - Station Gasthof Traube - Post

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Familie Theiner

Auflösung „Falscher Alarm“:

Frau B. K. kann aus einer Entfernung von drei Stockwerken bestimmt nicht hören, was sich unten auf der Straße zwei Männer zuflüsteren.

Verkaufe gebrauchte **Fensterstöcke incl. Fenster.**
Gasthof Kristille, Telefon 2524

Jeden Samstag
MUSIK - TANZ und UNTERHALTUNG
im Hotel Sonne, Landeck

Cafe „Kronburg“
Schönwies
wieder geöffnet!
Auf Ihren werten Besuch freuen sich
Herbert und Paula Folie

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617
Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

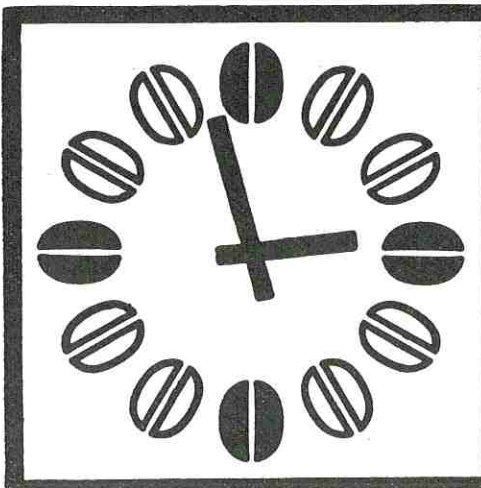
marohl-Rolläden
In Schönwies, Starkenbach, Zams und Landeck, Prutz und weiteren Gemeinden sehen Sie unsere Aluminium-Rolläden montiert — seit Jahren und jedes Jahr werden es einige mehr. Gibt es mehr Beweise für die Zufriedenheit unserer vielen Kunden. marohl-Aluminium-Rolläden für den nachträglichen Anbau gibt es mit und ohne Luftschlitze, mit Ausstellern mit Einbruchsicherungen in 10 verschiedenen Farben, mit grauen, braunen und eloxierten Kästen und Schienen - für jeden Zweck. marohl-Rolläden sind klapperfrei, lärmsicher, sparen Heizkosten und bieten erhöhten Einbruchschutz. Bevor Sie irgendwo kaufen - lassen Sie sich von uns eine Offerte machen. Bedenken Sie immer, beim Erzeuger kauft man am besten und unser Service ist schnell zur Stelle. Seit Jahren bewährt — die meisten Montagen — die größte Auswahl — günstige Preise und kulante Bedingungen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.
marohl-Rolläden, Werksniederlassung Innsbruck, im DEZ-Einkaufszentrum - Telefon [05222] 43311/54

Med.-Rat Dr. Hans Codemo
vom 20. Mai — 31. Mai 1975
Keine Ordination



veneteseilbahn
SEEHÖHE 780-2208

Kassier oder
Kassierin
für Hauptkassa Talstation
gesucht **Telefon 05442/2663**



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Lichtspiele Landeck

Nevada Smith

Abenteurer, Revolverheld, Spieler, Sträfling und Rächer. Ein Mann getrieben von unersättlichem Haf. Charles Bronson u. a.
ab vollend. 17. Lebensj.

Samstag, 10. Mai 1975

19.45 Uhr

Der Mann mit der Todeskralle

Der Besitzer einer Insel im Chinesischen Meer unterhält einen grausamen Mädchenhandel. Mit Bruce Lee, John Saxon, Anna Capri u. a.
ab vollend. 17. Lebensj.

Sonntag, 11. Mai 1975

19.45 Uhr

Das Pornohaus von Amsterdam

Liebesglück aus zweiter Hand. Mit Ursula Blauth, Hugo Metzgers u. a.
ab vollend. 17. Lebensj.

Mittwoch, 14. Mai 1975

19.45 Uhr

Nigger Charly

Ein dramatisch-dichter Actionstoff mit aufsehenerregenden jungen Schauspielern.
ab vollend. 17. Lebensj.

Donnerstag, 15. Mai 1975

19.45 Uhr

Vorverkauf ab 19.00 Uhr



Grüne Ferien

auf Ihrem Balkon mit einem unverwüstlichen Universal-Rasen für alle Balkone und Terrassen zum Sonderpreis von **S 225.— p. m²**.

Ein Rasenteppich der auch Regen, Schnee und Frost aushält.

Bei Hammerle können Sie den Rasenteppich sofort mitnehmen.

Tapeten Hammerle

Moderne Raumgestaltung
Landeck-Perjen

Telefon 05442-2303

Erstmalig FRÜHLINGSSCHILAU

in St. Anton am Arlberg, Tirol

bis Pfingsten im neu erschlossenen Skigebiet am **RENDL-MOOSTAL**.

Fahrbetrieb:

vom 8. Mai bis 11. Mai 1975

vom 17. Mai bis 19. Mai 1975

Ab 2. Mai Tagespauschale

S 140.—

3-Tagespauschale

S 350.—

Herrliche Firnabfahrten

Information: RENDLBAHN, Telefon 05446-2889

Wir liefern und verkaufen ab Werk Starkenbach

Betonschotter	0 - 30
Deckenschotter	0 - 15
Naturmaterial	0 - 5
Bruchsand	0 - 3

Fa. Dipl. Ing.

Hans Goidinger

Starkenbach, Tel. 05412-288197

Zams, Tel. 05442-2554

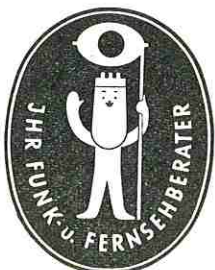
Waschautomaten Sonder-Aktion

vom 1. bis 30. Mai 1975

Indesit L 5	statt 4.990.— nur S 4.490.—
Indesit L 6	statt 7.450.— nur S 6.690.—
Hornyphon 913	statt 6.980.— nur S 6.280.—
Hornyphon 914	statt 8.900.— nur S 8.100.—
Hornyphon 1316	statt 9.980.— nur S 9.380.—

Zanussi SL 25	statt 7.650.— nur S 6.950.—
Constructa Prima L	statt 11.900.— nur S 10.900.—
Miele 429/380	statt 12.690.— nur S 11.900.—
AEG Nova SL	statt 11.950.— nur S 11.350.—

Alle Preise inklusiv 16% Mehrwertsteuer!
Volle Werks-Garantie! Lieferung frei Haus! Auch sind langfristige Teilzahlungen möglich!



Dies alles beim
Funkberater

R. Fimberger





SUPERSPARPAKET

EIN-PERSONEN-PAKET monatliche Einzahlung S 500,-
 im Aufteilung was bekomme ich
 1 150 150 200 1. Auszahlung im 4. Jahr
 Jahr Prämien sparen wann ausbezahlt?
 + Bausparen
 + Versicherung
 zusammen sind das die eingezahlten S 500,-

Das Sparsystem, das 3 bekannte Sparformen in sich vereint:
 Prämien sparen + Bausparen + Versicherung

KLEINES FAMILIENPAKET monatliche Einzahlung S 1.000,-
 im Aufteilung was bekomme ich
 1 300 300 400 1. Auszahlung im 4. Jahr
 Jahr Prämien sparen wann ausbezahlt?
 + Bausparen
 + Versicherung
 zusammen sind das die eingezahlten S 1.000,-

Über Details fragen Sie Ihren Bankberater

GROSSES FAMILIENPAKET monatliche Einzahlung S 1.500,-
 im Aufteilung was bekomme ich
 1 450 450 600 1. Auszahlung im 4. Jahr
 Jahr Prämien sparen wann ausbezahlt?
 + Bausparen
 + Versicherung
 zusammen sind das die eingezahlten S 1.500,-

VOLKS

Holen Sie sich
 Ihren
 Ertrags-HOCHrechner
 für
 unser

SUPER-SPARPAKET



Durch das SUPERSPARPAKET Ihrer Volksbank haben Sie die drei ertragreichsten Sparformen unter einen Hut gebracht:

PRÄMIENSPAREN +
 BAUSPAREN +
 VERSICHERUNGSSPAREN

seit 1875 spar

10 Jahre

Vorschusskasse
 für den bezirk landeck r.g.m.b.h.

Verkaufe Eigentumswohnung

(3 Zimmer) in Innsbruck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe Moped TESTI

Neupreis S 16.000.—, jetziger Verkaufspreis S 5.500.—.

Telefon 05446-2722

Gasthof-Cafe „Zum Löwen“ Urgen

sucht für Sommersaison

1 Kellnerin

1 Küchenmädchen

Familie Schieferer

Moralt-Türen

edelfurniert, lackiert,
einhängfertig,
komplett mit Futterstock
und Beschlägen.

Baubedarf Bürs Tel. (05552) 3520

Tschabrun

Moralt-Türen

Problemlose Montage durch
einfaches System, unschlagbar
in Preis und Qualität.
Der Bezug über Ihren Tischler
sichert Ihnen eine fachmännische
Beratung.

ender werbung, lustenau

Tschabrun

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

Hansaton-Hörgerät

Hörgeräte können zur Erprobung auch nach Hause mitgenommen werden.

Kostenlos beraten wir Sie bei unseren Sprechtagen

Landeck: Optiker Plangger,
Malsersstraße 5

Freitag, 16. Mai

10-12 Uhr

Ständige Betreuung im

Hansaton-Fachgeschäft

INNSBRUCK

Bürgerstraße 15 - Telefon 2 40 48

Kassenzuschüsse - Inzahlungnahme von Altgeräten - Hausbesuch - Teilzahlungsmöglichkeit

SIEMENS - VIENNATONE - OTICON - QUALITON - REXTON - PHILIPS



Hansaton

Wir liefern Qualität bei allen unseren Produkten

**Führende österr. Markenerzeugnisse
garantieren dafür.**

Türen roh und fixfertig, Spanplatten für
Möbel und Bau, roh, beschichtet, furniert.

Täfer in allen Variationen, massiv oder
furniertes Spantäfer, Telwoll-Isolier-
produkte.

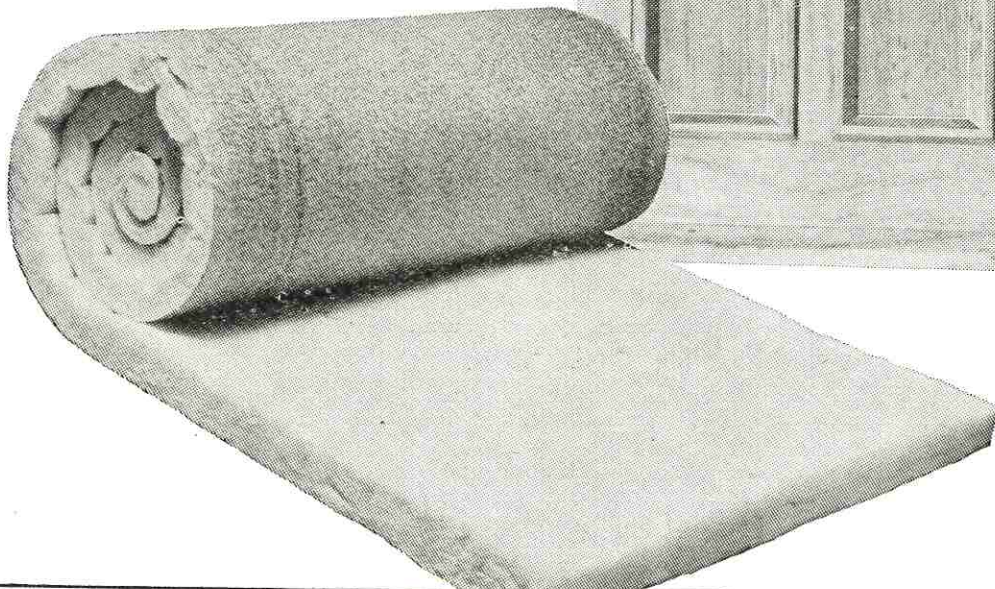
Deckenverkleidungen, Kassetten,
Kunststoffplatten, fertige Fensterbänke,
Rigips-Bauplatten.

Holzlasuren Danske und Xyladecor
Hartfaser für Dach- und Innenausbau
Weichfaserplatten

Heraklith und Herathan

Tischlerbedarf Bludenz
Tel. 0 55 52 / 32 05
Baubedarf Bürs
Tel. 0 55 52 / 35 20

Tschabrun



Geschenk-Probleme?

Dann kommen Sie zu uns! Wir können Ihnen sicher helfen! Geschmackvolle und nützliche Geschenke sowie interessante Sonderangebote!



Zum Muttertag

Davon eine kleine Auswahl:

Kaffee- und Speiseservice hübscher Dekor	ab S	198.—
Besteckgarnituren 24 flg. in Kassette, rostfrei	ab S	643.—
Servierplatte , rostfrei „WMF“	S	108.—
Butterdose rostfrei mit Deckel „WMF“	S	69.—
Bratenplatte rostfrei mit Deckel „WMF“	S	189.—
Glas-Tortenplatte im Geschenkkarton hübscher Dekor	ab S	158.—
Glas-Königskuchenplatte mit Geschenk- karton, hübscher Dekor	S	132.—
Vasen und Glasservice in reicher Auswahl		
Handmixer „Mini“, 110 W	S	395.—
Kaffeemühle „Elin“	S	189.—
Teflonpfanne , 26 cm	S	148.—
Elektro-Allesschneider „Emide“, „Krups“, „Ritter“, „Zyliss“	ab S	688.—
Kaffee-Automat „Melitta“		
MA 130, 8—10 Tassen	S	890.—
MA 160, 10—12 Tassen	S	1040.—
„Kenwood“ 8—10 Tassen	S	798.—
Teppichkehrer „Rotaro“ v. Leifheit	S	420.—
Personenwaagen „Söhnle“, „Krups“	ab S	220.—

Hausbauer + Heimwerker

Wir bringen einige Sonderangebote in Erinnerung!

Mischmaschine „Lescha“ VM 140 Trommelfüllung 125 l, 380 V	S	3390.—
Mischmaschine „Lescha“ VM 140 Trommelfüllung 140 l, 380 V	S	3950.—
Schiebetrufe bewährte Bau-Qualität		
80 l	S	620.—
100 l	S	645.—

Holzveredelung „Woodex“ in 8 versch. Farben

1 l Dose Listenpreis 62.90 jetzt S 54.—

5 l Dose Listenpreis 297.50 jetzt S 259.—

Schweißgerät „ERWO“ 185 Amp. (bis 5 mm
Elektroden) mit Aufbaueinrichtung
(Listenpreis 5440.—) S 4495.—

Winkelschleifer „Metabo“ 1700 W
(Listenpreis 4400.—) S 3390.—

Schlagbohrmaschine „AEG“ - SB2 - 420 W
im Stahlkoffer S 2260.—

Schlagbohrmaschine „AEG“ - SB2E - 600 W
elektronisch (Listenpreis 3840.—) S 3050.—

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898